

**Weber**  
Dorfbäckerei-Konditorei  
Café-Bar Restaurant  
Promenade 148  
7260 Davos Dorf  
Tel: 081 410 11 22  
www.cafe-weber.ch

**Täglich frisch und fein...**



...ab 06.00 Uhr!

# Gipfel

**Das Jubiläumsprogramm vom 25.11. auf S. 17**

Das Organ für den Tourismus im Prättigau, in der Landschaft Davos und im Albulatal

[www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)

## ISSLER

**warm und wasser.**  
24 h Service, 081 413 01 01  
[www.isslerdavos.ch](http://www.isslerdavos.ch)

SCHNEIDER'S

Es muss nicht immer Wild sein.  
Die wohl süsseste Versuchung...



... seit es Schneider's gibt.

Tel. +41 81 420 00 00 | [www.schneiders-davos.ch](http://www.schneiders-davos.ch)

## MINELLI

Spenglerei · Bedachungen



Mattastrasse 56  
7270 Davos Platz  
Tel. 079 241 28 19



### Davos Dorf: Neues Sportgeschäft wird an bester strategischer Lage eröffnet

S. Direkt neben dem Eingang zur Talstation eröffnen am 17. November Andrist Sport und Bünda Sport ein neues Angebot für die Schneesportler. Mit ihrem Stützpunkt auf dem Weissfluhjoch, wo Andrist und Bünda auch erfolgreich zusammenarbeiten, hat sich nach dem Wegfall des Kiosks bei der Talstation die Gelegenheit geboten, die dem Schneesportler entscheidende Vorteile bringen. Mehr darüber verraten Daniel Paschoud sowie Dumeng und Flurin Andrist (Bild) auf den Seiten 22 und 23 dieser Ausgabe.



## PIZZERIA AL CAPONE

HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF  
[pizzeria@alcapone-klosters.ch](mailto:pizzeria@alcapone-klosters.ch)  
081 416 82 82  
[www.alcapone-klosters.ch](http://www.alcapone-klosters.ch)

**Natürlich aus dem Eichenfass.**



**MÖHL**  
Apfelsäfte  
TRADITION SEIT 1895



## EQUILINO AG DAVOS

SPENGLEREI & BEDACHUNGEN

[www.equilino.ch](http://www.equilino.ch) kontakt@equilino.ch 081 413 42 18

EBENER SERVICE  
haushalt & gewerbe



Bis zum 31.12.2017 von 45% Neuauftrittsrabatt und 5 Jahre Garantie auf alle SIBIR/V-ZUG Geräte profitieren.

Promenade 14 • 7270 Davos Platz  
+41 81 416 77 37 • [www.ebener-service.ch](http://www.ebener-service.ch)



Malergeschäft • Tapeten • Restaurationen  
Beizarbeiten • Lehmputze  
Schriften • Reklamen • Sgraffiti  
Stucco Veneziano • Schimmelpilzsanierungen  
Bautenschutz mit Nanotechnologie  
Fassadensanierungen • Isolationen

**Hugo Jacobs, eidg. dipl. Malermeister**  
Parkstrasse 10, 7270 Davos Platz, Tel. 081 413 55 45, Fax 081 413 16 72, Mobile 079 357 22 00

## Alles aus einer Hand

Umbauspezialist

**JÄGL & SCHNEIDER**  
Tel. 081 413 55 51  
[www.jaegli-schneider.ch](http://www.jaegli-schneider.ch)

**gips\_team gmbh**  
Tel. 081 413 66 66  
[www.gips-team.ch](http://www.gips-team.ch)

**morandi plattenbeläge gmbh**  
Tel. 081 413 63 47  
[www.morandiplatten.ch](http://www.morandiplatten.ch)

### Die Spezialisten



## TeleButler – Die Heizungsfernsteuerung

Die Heizung jederzeit und überall per Smartphone im Griff – für zusätzlichen Wohnkomfort.

Weitere Infos unter [www.kunz.ch](http://www.kunz.ch)  
Klosters +41 81 410 22 00 Davos +41 81 410 65 65 [mk@kunz.ch](mailto:mk@kunz.ch)



## Das Bundesgericht korrigiert die Bündner Behörden

# Die Bündner Jagdinitiative kommt nun doch vors Volk

*Erste Reaktion auf den positiven Bundesgerichtsentscheid: Die SVP Graubünden setzt sich immer für die Wahrung der Volksrechte und somit auch für eine Volksabstimmung bezüglich der Jagdinitiative ein, das Bundesgericht gibt ihr einmal mehr recht.*

Das Bundesgericht hebt die Ungültigkeitserklärung der Jagdinitiative auf und weist diese zurück an den Bündner Grossen Rat. Dieser hat nun zu prüfen, ob andere Gründe für eine Ungültigkeitserklärung vorliegen. Das Bundesgericht hat seine Zweifel, ob solche bestehen. Die SVP Graubünden begrüsst den Entscheid des Bundesgerichtes.

Politiker singen immer wieder das Hohelied auf die Volksrechte. Wenn das Volk aber nicht in ihrem Sinn entscheidet, werden die schönen Worte schnell vergessen und Volksentscheide entweder nicht umgesetzt oder Volksinitiativen für ungültig erklärt.

Die SVP Graubünden setzt sich immer wieder für die Wahrung der Volksrechte ein. So hat sie sich im Grossen Rat auch

für die Gültigkeitserklärung der Jagdinitiative eingesetzt. Dabei geht es der SVP nicht um den Inhalt der Initiative, sondern um die Wahrung der Volksrechte. Eine zustandegekommene Volksinitiative kann, sofern diese nicht offensichtlich gegen Gesetze des Bundes verstösst, nicht einfach für ungültig erklärt werden, wenn eine Politikermehrheit mit dem Inhalt nicht einverstanden ist. Die SVP Graubünden setzt sich immer wieder dafür ein, dass solche Begehren dem Volk zur Abstimmung unterbreitet werden. Auch in diesem Fall hat eine grosse Mehrheit des Grossen Rates, die Regierung und auch das Verwaltungsgericht die Initiative, die nota bene mit 10 000 Unterschriften zustande kam, selbstherrlich für ungültig erklärt. Einmal mehr wurde der Grundsatz «in dubio pro populo» von unserer Polit elite sträflich verletzt; umso grösser ist die Genugtuung für die SVP.

Die SVP Graubünden hofft nun, dass die Jagdinitiative den Bündner Stimmbürgerinnen und Stimmbürger unterbreitet wird. Was eigentlich eine Selbstverständlichkeit sein sollte, musste von den Initianten einmal mehr mühsam erkämpft werden. Zu hoffen ist, dass die Bündner Wählerschaft in Zukunft nicht vergisst, welche Regierungs- und Grossräte die Volksrechte mit Füssen traten.

**Die SVP Graubünden fordert die Regierung und den Grossen Rat erneut dazu auf, künftig mit Ungültigkeitserklärungen von Initiativen sorgfältiger umzugehen und auch nicht genehme Volksbegehren den Bürgerinnen und Bürgern zum Entscheid zu unterbreiten.**



*Der Kübliser Grossrat Hitsch Mathis war am Mittwoch der glücklichste Bündner, als er in Lausanne miterleben durfte, wie das Bundesgericht in seinem Sinne entschieden hat. Sofern der Grosse Rat sich nicht erneut querstellt, kommt «seine Initiative» nun vors Volk.*

The Hats  
Blues Band



Adriano Minelli  
Marcelo Uteao  
079 762 16 53

Kung  
Traditionelle  
Thai Massage

Promenade 54, Davos Platz  
079 539 45 27

LUIGI TAXI  
DAVOS

079 218 30 70  
Vom 29. Okt. bis 13. Nov.  
abwesend

Ristorante Bar Pizzeria  
Padrino Davos Platz



Cucina Italiana  
Simply Good...!!!!

FRANKE

Coffee Systems  
Ihr Partner für professionelle  
Gastro Kaffeemaschinen.  
Verkauf und Beratung: M. Miller  
Tel. 079 201 41 17, www.franke.com

caffè

Dan George

Gipfel Zeitung

Auflage: 15 500 Ex.  
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:  
Gipfel Zeitung, Heinz Schneider  
Postfach 216, 7270 Davos Platz  
Tel. 081 420 09 90 • Fax 081 413 22 44  
E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch • www.gipfel-zeitung.ch  
Inserateannahmeschluss: montags, 18.00 Uhr



## TAG DER OFFENEN TÜRE

FREITAG, 17. NOVEMBER 2017



**NEU**



**INTERSPORT ANDRIST**  
Talstation Parsennbahn  
Promenade 157  
7260 Davos Dorf



❖ Ski- und Snowboardservice  
❖ Saisonskimieten für Kinder und Erwachsene  
❖ Depot-Plätze bei der Talstation und auf dem Weissfluhjoch

Rent the Best – Quick and Easy

**INTERSPORT ANDRIST**  
SPORT TO THE PEOPLE

Talstation Parsennbahn  
Promenade 157  
7260 Davos Dorf  
Telefon +41 81 420 72 58  
davos@andrist-sport.ch  
www.andrist-sport.ch/davos

**INTERSPORT Rent**

# JA

am 26. Nov.

## zur Montana-Vorlage in Klosters-Serneus

Wir stimmen **JA** ...



**Clau Maissen & Claude Schauerte**

... weil dieses bedeutende Projekt wichtige Impulse auslöst und uns Jungen eine Zukunft in Klosters ermöglicht.



**Barbara Gujan-Dönier**  
Gemeinderätin

... weil das Projekt wegweisend für unsere Zukunft ist. Packen wir es an!



**Christoph Luzi**  
Präsident Skischule Klosters

... weil wir als Skischule das Montana-Projekt als wichtigen Meilenstein sehen, um die Weiterentwicklung des Tourismusortes Klosters voranzutreiben.



## Raum für alle und alles.

Jetzt bestellbar.



Wir bringen die Zukunft in Serie.



**Volkswagen**

**Der neue Tiguan Allspace.**  
Mehr Kofferraum und 21.5 cm länger.

Ein Auto, unzählige Möglichkeiten. Im neuen Tiguan Allspace finden dank des flexiblen Raumangebots mit optionaler umklappbarer dritter Sitzreihe\* bis zu sieben Passagiere Platz. Nur für eines ist kein Platz: Langeweile.

\*Für Passagiere bis max. 1.60 Meter. \*Kostenlose Wartung und Verschleiss. Es gilt das zuerst Erreichte. Änderungen vorbehalten.

**amag** **AMAG Davos** Talstrasse 22, 7270 Davos  
Tel. 081 410 12 34, www.davos.amag.ch

**AMAG Chur** Rossbodenstrasse 14, 7000 Chur  
081 286 48 48

Auch in der Zwischensaison für Sie da,  
wir freuen uns auf ihren Besuch ...



**Sonntag Ruhetag**

081 420 09 09  
info@buffalogrill-davos.ch



**CIOCOLINO**  
Café ♦ Restaurant ♦ Bar

**7 Tage offen**

081 420 80 00  
info@ciocolino.ch

Ab einer Konsumation von Fr. 10.- ist der unten stehende Gutschein in beiden Lokalen einlösbar. Gültig bis 15.12.2017



Gutschein für  
1 Portion  
Knoblibrot

## Stille Diplomatie gefragt

Inzwischen üblich, aber dennoch unschweizerisch, wie neugewählte Mitglieder unserer Landesregierung vor ihrem ersten Arbeitstag hochgejubelt und einem Monarchen gleich mit viel Pomp inthronisiert werden. Das traf auch auf den seit Anfang November dem EDA vorstehenden Bundesrat zu. Dieses aufwändige und also Bescheidenheit vermissende Ritual möge weder Rezept noch Handlungsanweisung für das Tagesgeschäft des neuen Aussenministers sein, wünscht man sich doch als Bürger eines Kleinstaates die Reaktivierung der einst hochgehaltenen und bewährten stillen Diplomatie. Diese schien den Vorgängern von Ignazio Cassis zu unattraktiv.

Insbesondere die Sozialdemokratin Calmy-Rey nutzte ihr Amt offensichtlich und gerne zur Selbstinszenierung. Die von der damaligen Aussenministerin euphemistisch deklarierte aktive Neutralitätspolitik war weniger ein Instrument einer unserem Land dienenden und nutzenstiftenden Gestaltung der Aussenbeziehungen als eine Rechtfertigung für medienwirksame Auftritte auf der internationalen Bühne. Man erinnert sich beispielsweise an den peinlichen Fauxpas, den Micheline Calmy-Rey 2003 mit dem lächerlich inszenierten Grenzübertritt von Nord- nach Südkorea beging. Dass solche Theatralik von der Hauptdarstellerin dann noch mit der Hoffnung auf ein von Normalität geprägtes Gebaren des nordkoreanischen Verbrecherregimes kommentiert wurde, kratzte am Ansehen der schweizerischen Aussenpolitik. Für unser Land nicht minder schädlich ist die kürzlich von der Bundespräsidentin Leuthard in der Öffentlichkeit gemachte Äusserung, die Schweiz biete ihre «Guten Dienste» für eine Détente zwischen den beiden koreanischen Staaten an. Die Disponibilität als ein wichtiger und überaus wertvoller Pfeiler unserer Aussenpolitik darf nicht für die persönliche Profilierung einzelner Politiker missbraucht werden.

Wertschätzung und ein hohes Mass an Unabhängigkeit von der internationalen Gemeinschaft erlangt die Schweiz nicht zuletzt mit einer der Diskretion verpflichteten Diplomatie. Also zu hoffen, dass Ignazio Cassis die pompösen Feierlichkeiten zur Wahl in den Bundesrat nicht zum «courant normal» seiner Tätigkeit als Aussenminister macht und der bewährten stillen Diplomatie zu einer Renaissance verhilft.

**Martin Berger, Davos**

## Rekord - aber es reicht nicht

Wieder geht ein Spätherbst ins Land, wo weiter Jungtiere und Ihre Mütter geschossen werden. Es steht eindeutig fest, dass die Jagd die Population befeuert und nicht reguliert. Nach 30 Jahren brutaler Vernichtung von Leben ist kein Ende in Sicht. Fazit - die Jagd hat jämmerlich versagt, die Versprechen der «Regulation» sind ein Farce.

Es werden immer mehr Gründe herangezogen, die die Jagd rechtfertigen sollen. Mit der Begründung der Tuberkulose wurde diese Hochjagd angepöfiften. Dazu möchten wir einmal mehr festhalten, dass in unserem Kanton noch gar nie ein Tuberkulosefall festgestellt wurde. Das ist eine fadenscheinige Begründung für die Treibjagden hier im Kanton. Die Tuberkulose, die im Voralberg aufgetreten ist, ist als Rindertuberkulose bekannt. Natürlich darf diese Gefahr nicht unterschätzt werden. Nicht das Wild verbreitet den Erreger, sondern umgekehrt, das Wild wird angesteckt über Haustiere oder den Menschen. Es ist wie die Fuchsräude auch, die von den nicht geimpften Haustieren/Hunden in die Natur verbreitet wird und nicht unsere Wildtiere stecken Haustiere an! Das Wild müsste wenn schon davor geschützt und nicht dauernd abgeschossen werden.

Der immer wieder ins Feld geführte Wildverbiss muss in Relation gesehen werden - auch wenn es den Schutzwald betrifft, der ein grosser Teil unserer Waldbestände ausmacht. Letztes Jahr wurden 100 Hektar Wald im Misox durch Feuerbrände zu Asche gemacht, und auch anderweitig hat es mehrere Waldflächen vernichtet. Der Verbiss dagegen betrifft 2% der Nutzung - ein nun wirklich verkraftbarer und marginaler Anteil, erst recht beim heutigen Holzpreis! Was den Verbiss im Schutzwald betrifft, dem ist es nämlich egal, ob eine Weissstanne zwei Kronen aufweist oder ob eine Tanne verkrümmt wächst, die Verwurzelung ist wichtig, nicht die Qualität zur Holzgewinnung. Der Wald in Graubünden wächst pro Jahr um 18%!

Das sind alles Scheinargumente, um das Wild weiterhin auf hohem Niveau bejagen zu können. Von verschiedenen Fachleuten haben wir zusätzlich erfahren, dass Jungpflanzen von Weissstannen, Föhren usw. aus Baumschulen bedeutend mehr Zucker aufweisen und dementsprechend vom Wild freudig angenommen werden,

mehr als z.B. Jungpflanzen aus dem eigenen Wald, die man allerdings selber ziehen müsste. Der grössere heutige Bestand des Rotwilds ist Jäger gemacht und auch so gewünscht. Je höher der Jagddruck, desto höher die Reproduktion des Wildes. Wäre die Jagd zur Bestandesregulierung effizient, hätten wir immer weniger Tiere und nicht immer mehr. Die Jagd ist nicht das Mittel, den Bestand langfristig zu regulieren. Wir müssen uns auf neue und zukunftsorientierte Geburtenkontrollen fokussieren, damit Graubünden nicht die tierfeindliche Hirschfabrik bleibt, die sie heute ist. Und bei immer mehr Menschen einen schalen Geschmack zurücklässt.

Das Hegen begrüssen wir ausdrücklich, und dem können die Jäger problemlos das ganze Jahr fröhnen!! Auch finden wir die neu aufgestellten Wildbeobachtungen eine positive Beschäftigung der Jäger, denn nur wer die Tiere kennt, wird sie auch schützen.

**M. Theus, Wildtierschutz Schweiz, Sektion GR, Davos Dorf**

## Ja zu Montana, Ja zu Klosters

Ich komme seit über 40 Jahren gerne nach Klosters, und inzwischen ist dieser Ort für mich und meine Familie zu unserer zweiten Heimat geworden. Das führt auch dazu, dass ich mir um die Zukunft dieses wunderbaren Ferienortes Gedanken mache. Als erfahrener Unternehmer und überzeugter Klosters Fan bin ich der Meinung, dass es dieses Projekt und damit auch Klosters verdient hat, von den Einwohnern von Klosters angenommen zu werden.

Klosters steht heute im globalen Wettbewerb mit Tourismus Regionen in ganz Europa und hat auch heute das Potential, mit seinen vielen Vorzügen in der Liga der besten Tourismus Resorts in den Bergen mitzuhalten. Dafür braucht Klosters, wie das bei anderen Winterorten in dieser ersten Liga bereits der Fall ist, dringend ein 5 Sterne Hotel. Ein solches Hotel wird neue, für Klosters attraktive Gäste anziehen, die heute nicht mehr nach Klosters kommen, weil Sie auf den Komfort und das breite Angebot eines solchen Hotels nicht verzichten wollen. Diese Gäste bringen Ihrerseits weitere Gäste mit, die sich auch gerne in einem der kleineren und etwas günstigeren Hotels im Ort einquartieren, und hoffentlich irgendwann einmal auch potentielle Käufer einer Ferienimmobilie in Klosters werden.

Ich weiss von zahlreichen Gesprächen mit langjährigen Zweitwohnungsbesitzern, dass auch bei dieser für Klosters wichtigen Interessensgruppe ein Bedürfnis besteht, Freunde, Bekannte und Geschäftspartner in einem schönen 5 Sterne Hotel unterbringen zu können. Ein Ja zu Montana wäre eine Bestätigung, dass auch in dieser Abstimmung die Interessen der Gäste und Zweitwohnungsbesitzer mitberücksichtigt werden.

Der aktuelle Entscheid der Vereina Eigentümer hat die Hotelsituation noch einmal verschärft, und Klosters kann es sich im Interesse seiner Einwohner und vielen treuen Gäste kaum leisten, jetzt nicht einem solchen Projekt zuzustimmen, hinter dem ja auch viele renommierte Unternehmer und Hoteliers stehen, die alle eines gemeinsam haben: Ihr Klosters gemeinsam voran zu bringen. Als verantwortungsvoller Geschäftsmann kann ich in diesem Zusammenhang nicht verstehen, warum die aus meiner Sicht seriöse Vertragsgestaltung so kritisiert wird. Die Tatsache, dass potentielle Investoren noch nicht genannt werden wollen ist aus unternehmerischer Sicht verständlich und hat auch mit der Unsicherheit zu tun, ob das Stimmbolk schlussendlich ja sagen wird. Das hat nichts mit Immobilien-Spekulation zu tun, sondern damit, dass zuerst eine Basis geschaffen werden muss, damit Investoren ein unternehmerisches Risiko wagen, in Klosters zu investieren.

Ich kann meine vielen Bekannten hier und alle Klosters Einwohner nur motivieren, den Mut zu haben, „Ja“ zu sagen zu einem zukunftsweisenden und für Klosters sehr wichtigen Projekt. Jedes Projekt dieser Größenordnung birgt gewisse Risiken, aber es bietet eben auch viele Chancen für Klosters; Chancen, die man gemeinsam nutzen sollte.

**Reto von der Becke & Familie, Küsnacht ZH & Klosters**

**Mehr Lesermeinungen auf den Seiten 18, 20 und 26**

**Seit bald 25 Jahren  
Ihre Gipfel Zytig**

[www.fitschi.ch](http://www.fitschi.ch) | [info@fitschi.ch](mailto:info@fitschi.ch)

# FITSCHI Transporte + Recycling AG

Hauptstrasse 3, Saas | Tel. 081 332 12 48

## Mediterrano - Sonnenzeit für Körper, Geist und Seele.



[www.mediterrano.ch](http://www.mediterrano.ch) Massagen • Beauty • Spa  
Tel.: 078 731 38 34 7222 Schiers-Lunden

Seit bald 25 Jahren

## Ihre Gipfel Zytig



# P7

## ANTIQUITÄTEN

BAHNHOFSTRASSE 1, 7252 KLOSTERS DORF

TEL. 079 406 79 48

[P7ANTIQUITAETEN.CH](http://P7ANTIQUITAETEN.CH)

[INFO@P7ANTIQUITAETEN.CH](mailto:INFO@P7ANTIQUITAETEN.CH)

# Markus Vogt

Stellen Sie sich Ihre eigene Wunsch-Haustüre zusammen:  
[www.vogt-davos.ch](http://www.vogt-davos.ch) / Türen-Konfigurator

Chegelplatz 2  
7277 Davos Glaris

Türen  
Fenster

## Besserer Raum fürs Leben



## Thermografie

[www.vogt-davos.ch](http://www.vogt-davos.ch)

Telefon 081 413 16 15

Fax 081 413 14 39

eine sinnvolle Investition in die Zukunft



# EWD



# GEWINNE ENERGIE

T 081 415 38 00 [info@ewd.ch](mailto:info@ewd.ch)

F 081 415 38 01 [www.ewd.ch](http://www.ewd.ch)

## Alvaneu Dorf: NR Heinz Brand gewährte einen Blick hinter die Kulissen von Bundesbern

P. Der Präsident der SVP Sektion Albula, Werner Wyss, durfte am vergangenen Freitag im vollen Saal des Hotels Belfort in Alvaneu Dorf eine grosse und interessierte Zuhörerschaft begrüßen. Die Regionalpartei batte zu einem Sessionsrückblick mit Nationalrat Heinz Brand, Klosters, eingeladen, der einen Rückblick auf die jüngsten Entscheide des Bundesparlaments zum Besten gab.

Obschon die Herbstsession 2017 bereits einen Monat zurückliegt, war das Interesse an den Ausführungen von Nationalrat Heinz Brand gross. Einleitend erläuterte der Parlamentarier aus Klosters die gegenwärtigen Machtverhältnisse in den beiden Kammern des Bundes, das Funktionieren des Zweikammersystems und die Arbeitsweise der Parlamentarier während sowie zwischen den einzelnen Sessionen.

Den eigentlichen Rückblick auf die Sessionsgeschäfte begann der Referent mit der Schilderung der Wahl des neuen Bundesrates Ignazio Cassis. Dabei erfuhren die Anwesenden zahlreiche Details, die bislang nicht den Weg an die Öffentlichkeit fanden. Ein Schwergewicht im Rahmen seiner weiteren Ausführungen bildete der Referent mit der Behandlung der verschiedenen Volksinitiativen, die in beiden Kammern zur Sprache kamen. Besonders umstritten waren dabei namentlich die Volksinitiative «Raus aus der Sackgasse» (RASA) und die Initiative «Ja zur Abschaffung der Radio- und Fernsehgebühren» (No-Billag-Initiative). Beide Initiativen sind auch immer wieder Gegenstand der aktuellen öffentlichen Diskussion. Dies trifft allerdings auch auf die Pädophilen-Initiative zu, mit deren Umsetzung sich der Ständerat zu befassen hatte und diesem offenkundig Mühe bereitet.

Bei den Gesetzesvorlagen ging Nationalrat Brand etwas vertieft auf die Behandlung des Finanzdienstleistungs- und das Finanzinstitutsgesetz sowie die Ausdehnung des automatischen Informationsaustauschs auf weitere 41 Staaten ein. Dabei wies der Referent eindrücklich darauf hin, dass als Folge der Regulierungswut



Werner Wyss (rechts) stellte im Belfort-Saal Heinz Brand vor.



Die aufschlussreichen Ausführungen von Heinz Brand stiessen im Alvaneu Dorf auf grosses Interesse.

in diesem Bereich die Attraktivität des Finanzplatzes Schweiz immer mehr leide und dadurch auch immer mehr Arbeitsplätze in diesem Sektor verloren gingen. Gerade deshalb sollte auch die Volksinitiative zum Schutz der Privatsphäre, deren Behandlung namentlich dem Ständerat Kopfzerbrechen bereitet, unbedingt unterstützt werden. In seinem letzten Teil ging Brand noch auf einige Vorstösse ein, die während der vergangenen Session behandelt wurden. Unter anderem wies er auf den angenommenen Vorstoss von Ständerat Bischof hin, der mit seiner Initiative das fragwürdige Geschäftsgebahren der Buchungsplattform «booking.com» unterbinden und damit auch Bündner Hoteliers im Online-Geschäft besserstellen will. Zum Schluss wies der Referent auf die erneute Weigerung des Ständerats hin, bei all seinen Abstimmungen volle Transparenz zu gewähren, wozu ihn ein Vorstoss aus dem Nationalrat zwingen wollte. Sehr viele Abstimmungsresultate des Ständerats bleiben damit weiterhin unter Verschluss und damit für Aussenstehende nicht

nachvollziehbar.

Im Anschluss an seine interessanten Ausführungen stellte sich Nationalrat Brand den vielfältigen Fragen des Publikums. Dabei gab unter anderem die momentane und mögliche zukünftige Besetzung des Bundesrates zu Diskussionen Anlass. Von besonderem Interesse waren jedoch die vielschichtigen Fragen zum Verhältnis Schweiz – Europa und die Folgen eines allfälligen institutionellen Rahmenabkommens für die Schweiz. Da Letzteres ja noch nicht bekannt ist und deshalb Gegenstand vielseitiger Spekulationen bildet, wies der Referent immerhin darauf hin, dass dieses aller Voraussicht nach zum Ende der Souveränität der Schweiz führe, weshalb es von ihm und seiner Partei konsequent bekämpft und abgelehnt werde. Trotz dieser ungewissen und unerfreulichen Perspektiven zum Abschluss des Abends wurde Heinz Brand für den unterhaltsamen Abend mit zwei Flaschen Rotwein und einem warmen Applaus verabschiedet.

**Wir gratulieren allen**

**Skorpion-Geborenen (23.10. – 21.11.)**

ganz herzlich zu ihrem  
Wiegenfest und wünschen für die  
Zukunft nur das Beste!

**Übrigens:**

Skorpion-Geborene sind mitfühlend  
und emotional, gleichzeitig willens-  
stark und besitzergreifend!

Ihre Gipel Zytig

**KÄRCHER**

Verkauf/Service/Miete

**Peter Hew  
Hydraulik**

Gandaweg 2  
Klosters Dorf

081 422 39 42

**KÄRCHER**



**Gentiana**

RESTAURANT / BISTRO / KIRCHNER STÜBLI

Das gemütliche Bistro an der  
Promenade 53 in Davos Platz

**Zwischensaison:  
Bis 23.11.17  
geschlossen.  
Ab 24.11. sind wir  
wieder für Sie da!**

Willkommen bei  
Jens & Nicole Scheer  
und Team

081 413 56 49



# Schwedisches Weihnachtsbuffet

Festlicher Abend mit traditionellen Gerichten

Freitag, 1. Dezember 2017

CHF 65 pro Person, inkl. Bahnfahrt und Apéro

Bahnfahrt Davos - Jakobshorn Gipfel  
18.30 & 19.00 Uhr

Reservation unter 081 417 61 00

Hjärtligt Välkommen



## WIR BAUEN EINE TÜR IN IHRE BADEWANNE



**Magic Bad**

WWW.BAWADOOR.CH

**JETZT NEU:  
WANNENTÜR AUS GLAS**

**100% WASSERDICHT  
5 JAHRE GARANTIE  
1 TAG EINBAUZEIT**



**KONTAKTIEREN SIE UNS:**

BAWADOOR | TEL. 078 862 50 10 | INFO@BAWADOOR.CH  
STEPHAN KOSTER | KOBELSTRASSE 7 | 9442 BERNECK

Für Inserate

in der

Gipfel Zeitung

akzeptieren wir

bis zu 100% WIR

*Ihre  
Gipfel Zytig*

NEW ŠKODA  
**KAROQ**



**ŠKODA**  
SIMPLY CLEVER

Ab Freitag, 10. November  
bei uns zur Probefahrt bereit

PREIS-LEISTUNGS  
**15X SIEGER**

**Anders erleben ab 24'590.-**

Anders beschleunigen und entschleunigen, anders starten und ankommen – ganz wie Sie möchten. Mit grosszügigem Platzangebot und modernsten Assistenzsystemen bietet Ihnen der neue ŠKODA KAROQ jederzeit ein entspanntes Fahrerlebnis, auch als 4x4. ŠKODA KAROQ: jetzt bei uns entdecken. **ŠKODA. Made for Switzerland.**

**AMAG Davos**

Talstrasse 22

7270 Davos

Tel. 081 410 12 34

www.davos.amag.ch

**AMAG Chur**

Rossbodenstrasse 14-16

7000 Chur

Tel. 081 286 48 48

www.chur.amag.ch

**amag**

KAROQ Ambition 1.0 I TSI, 115 PS, 6-Gang manuell, 24'590.-. Abgebildetes Fahrzeug: KAROQ Ambition 1.0 I TSI, 115 PS, 6-Gang manuell, Dachreling in Silber, Chrompaket, Parksensoren vorne und hinten, Voll LED Scheinwerfer mit AFS inkl. LED Nebelscheinwerfer vorne mit «Corner» Funktion, Leichtmetallräder 18" «BRAGA», Lackierung Steel Grey, 27'290.-. 5.4 l/100 km, 121 g CO<sub>2</sub>/km (134 g Ø Neuwagen), 28 g CO<sub>2</sub>/km Energie-Bereitst., Kat.: E. Alle Preise unverbindliche Empfehlung des Importeurs.

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft  
viel Energie, Gesundheit und Erfolg!

*Ihre Gipfel Zytig*



**Elsie Stiffler-Lietha**  
29. Oktober



**Claudia Casty-Ettinger**  
30. Oktober



**Raetus Casty**  
30. Oktober



**Marc Gianola**  
1. November



**Dario Polcan**  
1. November



**Joggi Oberrauch**  
2. November



**Marc Demisch**  
2. November



**Margrit Dürst**  
2. November



**Peter Guler**  
2. November



**Simone Freitag**  
2. November



**Hans Sprecher**  
2. November



**Andrea Jägli**  
4. November



**Daniela Meuli**  
6. November



**Raul Paulin**  
6. November



**Andrea Mark**  
7. November



**Sema Miller**  
7. November



**Joe Lauber**  
8. November



**Dagmar Weber**  
9. November



**Alexandra Bossi**  
9. November



**Lothar Batt**  
9. November



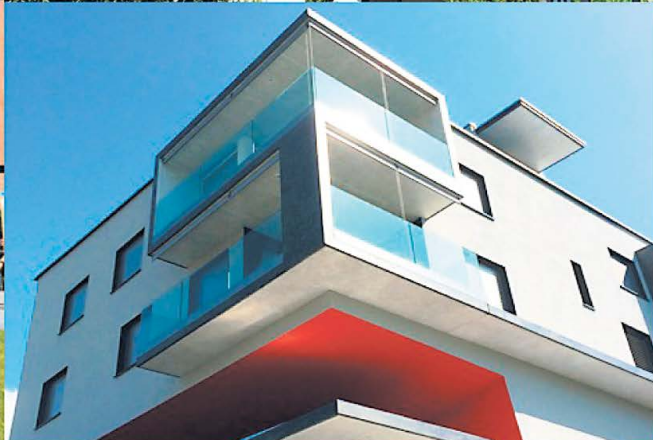
  
HOTEL  
**SCESAPLANA**  
LANDLIEBE IN DEN BÜNDNER BERGEN

**Freitag 10. November 2017 ab 18.00 Uhr**  
**Metzgata Buffet im Restaurant Schlössli in Seewis Dorf**  
**Tanz- und Unterhaltungsmusik mit da Hüscherer**



**Tischreservation unter 081 307 54 00**  
**Wir freuen uns auf Sie!**

**Wenn die Ästhetik eines Bauwerkes ebenso überzeugt wie seine Funktion, schaffen Sie langlebige Werte. Mit unserem professionellen Know-how und unserer Erfahrung gelingt's.**



**Projekt**  
**Via Prà di Vizi**  
**Ascona**

**BAU LINK**  
Generalunternehmung  
Davos · Chur · Bern · Zürich · Naters · Ascona

**Baulink AG**

Promenade 101  
7270 **Davos Platz**  
Telefon 081 410 01 60  
Fax 081 410 01 63

Tittwiesenstrasse 27  
7000 **Chur**

Bahnhofplatz 3  
3011 **Bern**

Rigistrasse 55  
8006 **Zürich**

Bahnhofstrasse 8  
3904 **Naters**

Via Prà di Vizi 11  
6612 **Ascona**

**www.baulink.ch**

**Entwicklung, Planung, Kalkulation und Projektleitung sind bei Baulink in den besten Händen.**

## Andreas Willich wird neuer Leiter Unternehmensentwicklung der RhB

*P. Die Rhätische Bahn (RhB) hat Andreas Willich (45) als neuen Leiter Unternehmensentwicklung und Mitglied des Höheren Kaders gewählt. Er wird Nachfolger von Marco Lüthi, der die RhB am 31. Dezember verlässt und zur Sibtal Zürich Uetliberg Bahn (SZU) als Leiter Infrastruktur und Mitglied der Geschäftsleitung wechselt.*

Nach dem Studium der Geographie und Verkehrsplanung an der University of Oxford begann Andreas Willich 1997 seine Laufbahn bei der britischen Eisenbahngesellschaft Thames Trains. 1999 wechselte er zum Fernverkehr der SBB, wo er den Bereich der strategischen Angebotsplanung aufbaute und ab 2005 das Produktmanagement leitete. In diesen Funktionen entwickelte er die heutige Verkehrsmodellierung, die Flotten- und Produktmarkenstrategie sowie die nationale und internationale Angebotsstrategie der SBB. Seitens Personenverkehr leitete er unter anderem das Projekt ZEB (Zukünftige Entwick-

lung der Bahninfrastruktur) und war als Verwaltungsrat von Rhealys, der Planungsgesellschaft des TGV Est, für dessen erfolgreiche Einführung mitverantwortlich. Seit 2006 war er stellvertretender Leiter des Fernverkehrs der SBB.

2011 stiess Andreas Willich als Leiter Personenverkehr und Mitglied der Geschäftsleitung zur BLS, wo er die Ausrichtung und Entwicklung des BLS Personenverkehrs massgeblich prägte. In seine Amtszeit fielen unter anderem die Ausweitung des BLS Regionalverkehrs nach La Chaux-de-Fonds und durch den Simplon nach Domodossola, der Turnaround und die Erreichung nachhaltig positiver Betriebsergebnisse bei der BLS Schifffahrt, die erfolgreiche Umsetzung des grössten Rollmaterial-Beschaffungsprojektes der BLS-Geschichte und die Entwicklung der digitalen Vertriebskanäle der BLS. Zu dem hatte er wesentlichen Anteil an der Erarbeitung des kürzlich beim Bundesamt für Verkehr eingereichten Fernverkehrskonzepts.

Andreas Willich wird seine Tätigkeit

bei der RhB ab 1. Mai 2018 aufnehmen. Er ist verheiratet, hat eine Tochter und lebt mit seiner Familie in Bern. Seiner neuen Aufgabe sieht er mit grosser Freude entgegen: «Nach nun 20 Jahren in verschiedenen Führungsfunktionen im öffentlichen Verkehr, ist für mich der Moment gekommen, eine neue Herausforderung anzugehen und zu den Ursprüngen meiner Begeisterung für den öffentlichen Verkehr zurückzukehren. Gerne möchte ich meinen Beitrag leisten, die RhB erfolgreich in die Zukunft zu führen, indem ich bei der Erarbeitung der Unternehmensstrategie, der mittel- und langfristigen Verkehrs- und Angebotsplanung und der Förderung des Innovationsmanagements als Leiter Unternehmensentwicklung mitwirken darf».

Im Rahmen der Neubesetzung der Führungsposition wurde auch entschieden, die Unternehmensentwicklung aufgrund ihrer strategischen Bedeutung ab 1. Mai 2018 neu direkt dem Direktor Renato Fasciati zu unterstellen.

Die Geschäftsleitung freut sich, mit Andreas Willich einen ausgewiesenen

Kenner des öffentlichen Verkehrs für die strategisch wichtige Leitung der Unternehmensentwicklung gewählt zu haben und wünscht ihm viel Freude bei seiner neuen Herausforderung. Marco Lüthi dankt die Geschäftsleitung für sein langjähriges Engagement und wünscht ihm alles Gute an seiner neuen Wirkungsstätte bei der SZU.



**Andreas Willich, das neue Kadermitglied der RhB.**



**Der «kleine» Jürg Hämmerle hat genug Arbeit im kommenden Winter... !**



## Fruchtbarte Erde in Ascharina

Hanspeter Schaden konnte kürzlich dieses Prachtsexemplar einer Kartoffel ernten: Sie weist eine Länge von 24 Zentimeter auf und wiegt stattliche 1040 Gramm.



# Top-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Note mit Hinweis an Gipfel Zeitung, Pf. 216, 7270 Davos Platz (Gratis für Inserenten)

Auch auf [www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)

**Fr. 10.11., ab 18:00**

**Metzgata Buffet im Rest. Schlössli in Seewis Dorf, Tanz- und Unterhaltungsmusik mit «Da Hüscherer»**

**Mo. 13.11., ab 20:00**

**Info-Veranstaltung der Fraktion Davos Dorf in der Villa Vecchia über den Fortbestand der Fraktion**

**Sa. 11.11., ab 20:00**

**Schteileggfest in der Turnhalle Saas. Eintritt frei. Ab 11:11 p.m. 1 h Happy Hour.**

**Fr. 17.11.**

**Neueröffnung und Tag der offenen Türe im Intersport Andrist und Bünda bei der Parsenn-Talstation**

**Do. 23.11., ab 08:00**

**GV der Genossenschaft DDO Davos Klosters im Kongresszentrum Davos**

## Informationsveranstaltung Projekt «Unterirdischer Steinbruch Valzeina»

Die KSB Gruppe als Projektträgerin informiert am **Donnerstag, 9. November**, um 20 Uhr, über das Projekt «Unterirdischer Steinbruch Valzeina» in der **Mehrzweckhalle Grüşch**. Bernhard Zindel, Vorsitzender der KSB Gruppe, wird über die Beweggründe für das Projekt sprechen und aufzeigen, welche Bedeutung der unterirdische Abbau für die KSB Gruppe und für die Region hat. Weiter wird der Gesamtprojektleiter Marcel Winter von der Pöyry Schweiz AG über die technischen Aspekte des Steinbruchprojekts sowie über die Materialflüsse vom unterirdischen Abbau berichten.

Anschliessend an die offizielle Information stehen verschiedene Fachpersonen des Projektteams zum direkten Dialog zur Verfügung und erklären Interessierten die Projektideen anhand von Projektskizzen und Plänen. Dazu wird seitens der Projektträgerin ein Informationspark zu den Themen Projektumsetzung, Geologie und Umwelt aufgestellt. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

## Info-Veranstaltung der Fraktion Davos Dorf – Weiterbestand oder Auflösung?

P. Wie bekannt ist, dürfen die Fraktionsgemeinden ab 1. Januar 2019 keine Fraktionssteuern mehr erheben. Da die Fraktion Davos Dorf den Friedhof, Liegenschaften, Vermögen und Wald besitzt, informiert der Vorstand am nächsten **Montag, 13. November**, über den aktuellen Stand der Dinge und über die geplante a.o. Gemeindeversammlung im Dezember 2017.

Alle Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sowie alle Interessierten sind am Montag, 13. November, zu dieser Veranstaltung in die Villa Vecchia eingeladen. Anwesend wird auch Landammann Tarzisi Caviezel sein. Er wird die Vorstellungen der Gemeinde aufzeigen. Voraussichtlich wird auch eine Konsultativabstimmung stattfinden, damit sich der Vorstand von Meinung der Einwohner ein Bild machen kann.

**Hinweis:** Gemäss Art. 4 der Statuten der Fraktionsgemeinde Davos-Dorf sind alle in der Fraktionsgemeinde stimmfähigen Ortsbürger/-innen sowie die seit mindestens 3 Monaten in der Fraktion Dorf ansässigen stimmfähigen Schweizerbürger/-innen stimmberechtigt.



## Jenaz: Drummerworkshop mit Patrick Metzger

P. Am **Samstag 18. November**, organisiert *Eat Your Sticks*, *Trimmis*, in Zusammenarbeit mit der Jugendmusik Jenaz in Jenaz einen Workshop mit dem Schlagzeuger Patrick Metzger.

Patrick Metzger ist der aktuelle Tourdrummer von Beatrice Egli und Herausgeber diverser Bücher. Zudem schreibt er für die Drummerzeitschrift «Drumhaeds» regelmässig Berichte zu diversen Themen der Drummerwelt. Weiter ist Patrick Metzger einer der angesagtesten Drummer aus Deutschland. Er ist ein begnadeter Drummer und ein super Lehrer, der auf ganz einfachem Weg Übungen und Tricks zeigt, die jeder Schlagzeuger, ob Alt oder Jung für sein Drumming brauchen kann.

An diesem Workshop wird er aus dem Nähkästchen eines Profi-Schlagzeugers erzählen, viele Tipps und Anregungen geben, Fragen beantworten und natürlich auch durch sein Können begeistern!

Jede Schlagzeugerin und jeder Schlagzeuger ist herzlich willkommen. Für den Workshop sollen alle Teilnehmer ihre Snare Drum oder ein Übungspad mitnehmen. Teilnehmerkosten sind 20 Fr. und werden vor dem Workshop eingezogen. Anmeldungen: [trimmis@eatyoursticks.ch](mailto:trimmis@eatyoursticks.ch)

Wer möchte, kann auch Einzellektionen bei Patrick Metzger buchen.

**Schteileggfest**  
**Samstag, 11. November 2017**  
 ab 20.00 Uhr  
 Turnhalle z'Saas

**Eintritt frei**  
**Ab 11:11pm 1h Happy Hour!**  
 Bar  
 Grill  
 DJ

Organisiert durch die  
 Jungmännerschaft Saas

# Studie - Taschendiebstähle 2016

Diebstähle je  
100.000 Einwohner



Quelle: shopping.de, Stand: 28.05.2017. Alle Angaben ohne Gewähr. Berechnungen basieren auf recherchierten Daten für die Bundesländer bei den zuständigen Polizeibehörden, der Landeskriminalämter und des Bundeskriminalamtes (PKS 2016 & 2015). Daten zu kreisangehörigen Städten wie Aachen (Kreis Aachen), Saarbrücken (Regionalverband Saarbrücken), Hannover (Region Hannover), Siegen (Kreis Siegen-Wittgenstein), Neuss (Rhein-Kreis-Neuss), Paderborn (Kreis Paderborn), Recklinghausen (Kreis Recklinghausen), Göttingen (Kreis Göttingen), Moers (Kreis Wesel) und Reutlingen (Kreis Reutlingen) entsprechen den betreffenden Landkreise-Daten. Weichen die Werte der Taschendiebstähle je Einwohner um 25 Prozent vom Mittelwert (91 Delikte je 100.000 Einwohner) nach oben oder unten ab, so erfolgte von shopping.de die Einordnung in die Kategorien „Gefährlich“ und „Relativ sicher“. Auswahl von 88 kreisfreien und 10 kreisangehörigen Städten.

**In Deutschland entsteht wegen Taschendiebstählen (fast 165 000 Straftaten pro J.) ein wirtschaftl. Schaden von 51 Mio. Euro!**

# Altersvorsorge: Richtig planen!

**Hanspeter Peyer**  
Finanz-Journalist



eine jährliche Rente von 6000 Franken. Liegt der Umwandlungssatz nun beispielsweise bei 5 Prozent, gibt es pro 100'000 Franken noch 5000 Franken Rente – das wären dann fast 17 Prozent weniger.

## Wie viel muss ich denn sparen, um die Einbusse auszugleichen?

Eine Modellrechnung: Ausgehend von einem Pensionskassen-Kapital von 500'000 Franken und einem Umwandlungssatz von 6 Prozent errechnet sich eine Monatsrente von 2500 Franken. Sinkt der Umwandlungssatz nun auf 5 Prozent ist für die 2500 Franken Monatsrente eine Kapitalbasis von 600'000 Franken erforderlich. Um diese Lücke zu schliessen, braucht beispielsweise ein 55-jähriger bei einer Rendite von 2 Prozent einen zusätzlichen Sparbetrag bis zur ordentlichen Pensionierung von rund 9000 Franken pro Jahr.

## Ist das Geld bei der Pensionskasse überhaupt sicher?

Dazu gibt es verschiedenste Pensionskassen-Ratings. Gemäss den letzten Erhebungen des VZ Vermögenszentrum stehen die meisten Pensionskassen heute auf soliden Füissen. Allerdings weist das VZ auch darauf hin, dass viele Kassen mit einem zu hohen technischen Zinssatz rechnen und in der Folge einen zu hohen Deckungsgrad ausweisen.

## Wie steht es um die AHV?

Klar ist, dass die Lohnbeiträge der Erwerbstätigen bereits heute nicht ausreichen, um die Renten zu finanzieren. **2016 hat die AHV 766 Millionen Franken mehr ausgegeben als hereingekommen sind.** Aufgrund der steigenden Lebenserwartung wird das Loch grösser. Nach der Ablehnung der Altersvorsorge 2020 ringt die Politik um Lösungen.

*Seit bald 25 Jahren  
Ihre Gipfel Zytig*

*Am Stammtisch gibt's im Gespräch mit «mittelalterlichen» Kollegen neben dem Fussball kaum ein heisser diskutiertes Thema als die Altersvorsorge: Wie steht es um die Rente? Ist meine Pensionskasse sicher? Was ist los mit der AHV?*

So viel ist klar: Wer in Zukunft sorgenfrei in Rente gehen will, muss heute mehr sparen als früher. Das schmeckt keine Geiss weg – und sei sie noch so gross!

Hier nun die Antworten auf die Fragen um die Altersvorsorge, die immer wieder gestellt werden:

## Müssen wir uns auf tiefere Renten einstellen?

Ja. Der Grund liegt in der steigenden Lebenserwartung und den tiefen Zinsen. Im sogenannten Überobligatorium – es betrifft versicherte Löhne über 86'400 Franken – haben die Pensionskassen den Umwandlungssatz bereits stark gekürzt.

## Liegt dieser Umwandlungssatz denn nicht bei 6,8 % ?

Doch, schon. Aber diese gesetzlich verankerten 6,8 Prozent betreffen nur Löhne bis zu 84'600 Franken. Im Überobligatorium wenden Pensionskassen einen deutlich tieferen Satz an. Daraus errechnet sich ein **umhüllender Umwandlungssatz**, der bei vielen Pensionskassen deutlich unter 6 Prozent liegt.

## Was bedeutet ein Umwandlungssatz von 6 Prozent in Franken und Rappen?

Aus einem Rentenguthaben von 100'000 Franken errechnet sich bei einem Umwandlungssatz von 6 Prozent

## Fünf Tipps zur Pensionierung

1. Spätestens ab dem 50. Geburtstag sollte man seine finanzielle Situation ein erstes Mal im Blick auf die Pensionierung genau prüfen. Was liegt auf der Bank? Was ist an Vorsorgegeldern vorhanden? Wie sieht die Schuldenseite aus – zum Beispiel bei Wohneigentum?
2. Im Rentenalter ist mit einer Einbusse von rund 40 Prozent gegenüber dem Erwerbseinkommen zu rechnen. Wie lässt sich diese Lücke decken?
3. Zum Zeitpunkt, in dem die Pensionierung näher rückt: Erstellen eines Budgets, das alle, wirklich alle Ausgaben umfasst. In den Details soll die Aufstellung runter gehen bis – sofern vorhanden – zum Futter für die Katze.
4. Im Falle eines Kapitalbezugs ist abzuklären, wie hoch die Steuer ausfällt und wie das Geld angelegt werden soll. Dazu gehört die Überlegung, wie viel Vermögensertrag erwartet wird. Irgendwelche Aktien kaufen und auf grosse Kursgewinne hoffen, ist keine Strategie.
5. Frühpensionierung bedeutet eine lebenslange Rentenkürzung. Wie lässt sich der Fehlbetrag finanzieren? Reicht das Ersparte, um den gewünschten Lebensstandard zu sichern?

Viele angehende Pensionierte sind mit den komplexen Fragestellungen überfordert. Fachleuten können helfen. Zu den ersten verlässlichen Ansprechpartnern gehören Pensionskassen-Verwalter. Vor allem grössere Firmen offerieren über ihre Pensionskasse umfassende Hilfe und Orientierung.

Seit bald 25 Jahren die farbigste Zeitung

Graubündens mit den

konkurrenzlosen Insertionspreisen!

Ihre Gipfel Zytig

siehe auch

[www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)

# Hitsch Bärenthaler`s Blitzlichter...



**Als Mann hat man einfach nichts vom Leben.**

**Wird er geboren, gratuliert man der Mutter. Heiratet er, bewundert man die Braut. Wird er Vater, bekommt seine Frau die Blumen. Stirbt er, verjubelt seine Frau die Rente.**

# **Der unannehmbare Handel Montana-Areal durch unsere Behörden**

• Kauf Montana-Parzelle 3547 m2	Fr. 6 500 000.–
• Verkauf	Fr. <u>4 350 000.–</u>
• Verlust	Fr. 2 150 000.–
• Casanna-Parkplatz 2956 m2 Gratis Wert	Fr. 11 824 000.–
• Cresta-Parkplatz 470 m2 Gratis Wert	Fr. 1 880 000.–
• Kauf Tiefgarage 230 PP Netto 129 PP	Fr. <u>11 270 000.–</u>
• Total-Verlust (Volksvermögen!)	Fr. 27 124 000.– =====

**Nein!**

- **Zum Landverkauf Montana-Areal zu diesen absurden Konditionen!**

**Nein!**

- **Zur Zonenplanänderung mit untragbaren Grenzabständen & -Höhen!**

**Nein!**

- **Gemeinde-Eigentum zu Tiefstpreisen verkaufen auf Kosten des Volksvermögens**

- **Ein einziges Hotel der gehobenen Klasse soll den touristischen Niedergang von Klosters retten???**

**Völlig absurd**

*IG Montana Nein*



## Am Samstag: St. Martinsfeier mit Laternenumzug in Davos Dorf

P. Am Martinstag von **Samstag, 11. November**, wird in einer Familienmesse um 17.00 Uhr in der Herz-Jesu-Kirche Davos Dorf, zu der alle herzlich eingeladen sind, dem Heiligen Bischof Martin von Tours gedacht, der aufgrund seiner Mantelteilung vor den Stadttoren Amians, bis heute als Heiliger der tätigen Nächstenliebe in guter Erinnerung ist. Die St. Martinsfeier, die wiederum von der Kath. Pfarrei Davos organisiert wird, wird auch dieses Jahr von der Jugendmusik Davos musi-

kalisch umrahmt. Die Religionslehrer/-innen mit ihren Klassen bereiten die Feier vor. Anschliessend sind alle Kinder, Jugendlichen, Erwachsenen, Nanis und Nenis zum Laternenumzug bis zur Villa Vecchia eingeladen, bei dem St. Martin hoch zu Ross voranreitet. Abgerundet wird dieser besondere Anlass, der traditionell in die winterliche Jahreszeit einstimmt, beim Teilen der gesegneten «Martinsweggen» und bei einem warmen Becher Punsch in der Villa Vecchia.

## Davos: «Schneider's» zuckersüßer Weihnachtsmarkt

*P. Alle Jahre erklingt es wieder: «Advent, Advent, ein Lichtlein brennt» oder «lasst uns froh und munter sein». Die Vorweihnachtszeit ist nicht nur für Kinder eine besonders schöne Zeit im Jahr. Es ist auch die Zeit, in der alle Guetzli backen, Samichlaus und Schmutzli zu Besuch kommen und alle dem Weihnachtsfest entgegenfiebern.*

Bis Sonntag, 17. Dezember, verwandelt sich ein Teil des Restaurants Schneider's in einen Weihnachtswald. Von Hand hergestellte Backwaren zaubern jedem ein Lächeln ins Gesicht, und der Duft von Weihnachtsgewürzen lässt das Wasser im Mund zusammenlaufen.

Jeweils mittwochs am Nachmittag finden rund um das Team von Yvonne und Urs Wiprächtiger Kinderevents statt. «Wir möchten damit den Kindern das Warten auf das Fest verkürzen und einen Bezug zum Bäckerhandwerk herstellen», erklärt Yvonne Wiprächtiger.

Gemeinsam mit den Kindern tauschen die Schneider's Bäcker einmal ihre Bäcker- gegen eine Nikolausmütze und tauchen in die süsse Welt der Weihnachtsleckereien ein. Unter fachkundiger Anleitung verzieren die Kinder Lebkuchen, backen Weihnachtsguezli, verzieren Schoggiherzli oder backen Weihnachts-Pizzen. **Ein Mittwochnachmittag wird ganz im Zeichen des HCD stehen.** Spieler der 1. Mannschaft geben dann nicht nur Autogramme, sondern tauschen für einmal ihren Helm gegen eine Nikolausmütze und legen in der Weihnachtsbäckerei selbst Hand an.

Solange die kleinen Weihnachtsbäcker am Werk sind, können Gäste die weihnachtliche Kaffee- und Tee-Auswahl zusammen mit einem vorweihnachtlichen



Kuchen- oder Gebäckstück im Restaurant des Schneider's genossen werden.

Auch am 2. Dezember, wenn der Verein Shopping Promenade Davos Platz mit der Winterbeleuchtung «Skyline» den Davoser Winter einläutet, finden neben einem abwechslungsreichen Umzug auch verschiedene Attraktionen auf der Promenade statt.

Die Events bis 17. Dezember sind kostenfrei und finden jeweils mittwochs von 14.00 bis 16.00 Uhr statt, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Mittwoch, 15. November: Wir verzieren Schoggiherzli  
Mittwoch 22. November: Wir garnieren Weihnachtsguezli  
Mittwoch, 06. Dezember: Wir verzieren Lebkuchen  
Detaillierte Informationen zu den weiteren Events folgen!



**Am 25.11. feiern wir «25 Jahre Gipfel Zeitung»**  
**im «Morosani Schweizerhof»**



\*\*\*\*\*

**Feiern Sie mit uns, Sie sind herzlich eingeladen,**  
**Reservierungen bitte per Mail: [info@gipfel-zeitung.ch](mailto:info@gipfel-zeitung.ch)**  
**Anmeldeschluss: 20.11.17 24:00 Uhr**



**Das Programm:**

Start um 19 Uhr mit dem Apéro, Jubiläums-Dinner im Gartensaal des «Morosani Schweizerhofs» aus der Gourmet-Küche von Peter Müller

**Das musikalische Programm:**

- Tamara, die wunderschöne Stimme aus Winterthur
- Michelle Kissling, die Power Stimme aus dem Bernbiet
- The Hats, die Genialen
- Diverse Überraschungen, Wettbewerb mit einer Preissumme von rund 20 000 Fr.
- Jubiläumskarten für CHF 120, Abonnenten bezahlen die Hälfte

**Exklusiv!**

**Aus Anlass unseres 25-Jahr-Jubiläums**  
**gewähren wir 25 % Rabatt**  
**auf allen neuen**  
**Insertions-Jahresaufträgen für 2018**  
**(nebst Wiederholungsrabatt!)**

## Grosszügiges Vorweihnachtsgeschenk ?

Am 26. November stimmen wir an der Urne über das Projekt Montana Areal ab. Diese Vorlage beinhaltet:

- Teilrevision Ortsplanung Montana
- Verkauf der Parzelle Montana an die ImmoVillage AG mit Sitz in Klosters
- Kauf von 230 Parkplätzen durch die Gemeinde in der neu zu erstellenden Einstellhalle.

Die Parzelle Casanaparkplatz mit aktuell einer Fläche von 2'731m<sup>2</sup> wird gemäss Abstimmungsunterlagen entschädigungslos an die ImmoVillage AG übertragen. Ein allfälliger Wert wird in der Vorlage mit keinem Wort erwähnt. Auch eine reelle Wertzumessung für diese verlorenen Parkplätze fehlt in der Botschaft gänzlich. Dafür gehen auf dieser Parzelle 65 vorhandene und bewirtschaftete Parkplätze verloren und die öffentliche Hand muss diese in der neuen Einstellhalle als Ersatz käuflich erwerben.

Das gleiche gilt für die Parzelle 610 (zwischen Hotel Cresta und Doktorhus). Gemäss der Botschaft ist auf dieser Parzelle die Ein- u. Ausfahrt der neuen Einstellhalle geplant. Dafür gehen auf dieser Parzelle 15 vorhandene und bewirtschaftete Parkplätze verloren und die öffentliche Hand muss auch diese in der neuen Einstellhalle als Ersatz käuflich erwerben. Auch hier fehlt eine reelle Wertzumessung für diese wegfallenden Parkplätze in der Botschaft gänzlich. Für den Verlust dieser heute vorhandenen 80 Aussenplätze werden als Ersatz 80 Parkplätze in der neuen Einstellhalle erworben. Der Kosten für diese Ersatzbeschaffung kostet die Gemeinde insgesamt 3'920 000 Fr. (80 PP à Fr. 49 000.00)

Es darf davon ausgegangen werden, dass diese Parzelle wegen den notwendigen Grundbucheintragungen von Rechten und Pflichten für die neue Zufahrt künftig nicht weiter nutzbar sein wird und somit für die Gemeinde wertlos ist. Diese Parzelle verbleibt wohl darum auch im Eigentum der Gemeinde.

Erwähnenswert ist zudem, dass im Bericht an den Gemeinderat Nr. 15/2017, Seite 40, wegen der geplanten Überbauung Montana total 100 öffentliche PP verloren gehen.

**Landpreis Parzelle 645:** Die neu vereinigte Parzelle 645 (alte Parz. Nr. 299/552/645 u. 296) mit einer Gesamtfläche vom 6326 m<sup>2</sup> wird gemäss vorliegendem Kaufvertrag zwischen der ImmoVillage AG und der Gemeinde Klosters-Serneus zum Preis von 4 350 000 Fr. verkauft. Dies ergibt einen Preis von Fr. 687.60 pro m<sup>2</sup> an bester Lage im Zentrum von Klosters. Dieser Kaufpreis wird damit begründet, dass mit Annahme der Zweitwohnungsinitiative im Jahre 2012 die Bodenpreise etwa um einen Drittel gesunken seien. Dabei wird nicht berücksichtigt, dass seit dem Kauf der Grundstücke 299 und 552 im Jahre 1999 bis zum Zeitpunkt der Annahme der Zweitwohnungsinitiative im 2012 die Bodenpreise auch in unserer Gemeinde stark gestiegen sind. Meines Erachtens wäre es richtig gewesen, ab Inkrafttreten der Zweitwohnungsinitiative im Jahre 2012 ein reeller neuer Bodenpreis zu bestimmen und von diesem Wert einen Abzug wie in der Botschaft erfolgt vorzunehmen. Im Zeitungsartikel der «SO» vom 25. Oktober 2017 geht die aktuell vorliegende Schätzung von einem Marktpreisbandbreite bis 5 280 000 Fr. aus. Die mögliche Differenz liegt mit Fr. 980 000 bedeutend über dem festgelegten Kaufpreis.

Mit dieser Botschaft schlägt der Behörde den Stimmbürger und Stimmbürgerinnen eine Botschaftsvorlage zur Abstimmung vor, die unausgewogen und einseitig zu Gunsten der Investoren ausgelegt ist. Meines Erachtens wird bei dieser Vorlage in unverantwortlicher Weise mit öffentlichen Geldern umgegangen.

Unter dem Titel «Tourismusförderung» ist die öffentliche Hand anscheinend bereit, mehrere Millionen Franken zu verschenken. Es stellt sich bei dieser Vorlage die berechnete Frage, inwieweit hier in unverantwortlicher Art und Weise mit öffentlichen Geldern umgegangen wird.

Ich bitte alle Stimmbürger/-innen, die neu aufgestellten Bauprofile der äusseren und sichtbaren Gebäudevolumen anzusehen. Auf Grund dieser gewaltigen Bau-massen sollte eine Entscheidung zu der Überbauung Montana leicht fallen.

Darum bitte ich alle Stimmberechtigten der Gemeinde Klosters-Serneus an der Abstimmung teilzunehmen und ein überzeugtes NEIN in die Urne zu legen.

**Andreas Mathis-Kasper, Klosters**

## Klosters: Ist es Verzweiflung oder Geldnot?

Mit dem unverhältnismässig geplanten Tourismusabgabegesetz wollten Gemeindebehörde, Tourismus und Hotellerie unsere langjährigen, treuen Gäste und Zweitwohnungsbesitzer vehement belasten, was von vielen Betroffenen als Abzockerei empfunden wurde. Dies war der erste Verzweiflungsakt. Doch der Stimmbürger hatte dieses masslose Projekt durchschaut und zu Recht abgelehnt. Dann folgte der zweite Verzweiflungsakt: Wie ein Adler gierig spähend auf seine Beute, so spekuliert Klosters auf ein 5-Sterne-Hotel, das möglichst die reichsten Leute aus der ganzen Welt anlocken sollte. Deshalb möchte die Behörde das Montana-Areal, unser wertvolles Volksvermögen mit Millionenverlust verscherbeln. Ist es ein Bodenverkaufsgeschenk an Rolf Grass, oder kann es sein, dass es sich um Bodenspekulationszwecke handelt? Auch diesmal kann der Stimmbürger mit seinem überzeugten «Nein» dieses unrealistische Mammut-Projekt verhindern. Der Versuch, beim Hotel Pardenn ein 5-Sterne-Hotel zu errichten, ist kläglich gescheitert. Konnte dieser Investor noch rechtzeitig erkennen, dass ein solches Hotel in Klosters nicht rentieren kann?

Wie hat sich denn früher das einfache Bauerndorf Klosters zum weltoffenen Touristenort entwickelt? Ein solider, nach und nach gut entwickelter, aufsteigender Tourismus nach dem Motto: Der Gast ist König. Bescheidenheit, Hilfsbereitschaft, Freundlichkeit, Herzlichkeit und ein gutes, entgegenkommendes Preis-Leistungs-Verhältnis, das inzwischen immer mehr denn je gefragt sein wird. Weniger ist mehr!

Allen Gästen, Zweitwohnungsbesitzer und Einheimischen wünschen wir von Herzen einen guten, erfreulichen Start in die Wintersaison.

**Willi und Johanna Forrer, Klosters Dorf**

## Klosters soll Klosters bleiben

Die aufgestellten, nicht akzeptabel hohen Bauprofile auf dem Montana-Areal zeigen deutlich, dass Klosters ein grosses, städtebauliches Zentrum mit Hochhäusern bekommen soll. Das wollen wir nicht! Klosters soll Klosters bleiben, darum schreiben wir alle ein «Nein» auf den Stimmzettel! **Emil Gugolz, Klosters**

## 5\*-Hotel bringt Chancen für junge Familien

Als einheimische Dienstleister hat unsere gesamte Familie sehr engen Kontakt sowohl zu Betrieben, Urlaubsgästen und Ferienwohnungsbesitzern. Deren grosse Aufbruchstimmung zur Abwanderung in andere Destinationen verunsichert uns momentan sehr. Ein wesentlicher Grund dafür ist, dass Klosters seine früheren hohen Ansprüche und die Vielfalt in verschiedensten Branchen verloren zu haben scheint. Wo einst zwei Fünf-Sterne-Hotels glänzten und die Gäste wegen unseren Gourmetrestaurants nach Klosters kamen, sind diese heute nur noch dünn gesät. Einige sind sogar geschlossen, und das jetzt schon in der einst boomenden Wintersaison. Als liebende Eltern, tragen wir die grosse Verantwortung, unseren Kindern eine sichere Schulzeit und Zukunft mit Perspektiven zu bieten. Wie bei so vielen anderen jungen Familien, steht auch bei uns die Frage der Abwanderung für ein stabiles Einkommen und eine gesicherte Zukunft im Raum.

Unser geliebtes Klosters braucht dringend neue hochkarätige Projekte, um finanzkräftige Gäste anzuziehen, die später eventuell auch wieder in Häuser und Wohnungen investieren. Deshalb stimmen wir am 26. November «Ja» zur Montana-Vorlage, um aktiv mitzuhelfen, die Zukunft von unserer und anderen jungen Familien in Handwerks- und Dienstleistungsberufen zu sichern und zu garantieren, dass sich die Klassenzimmer der neuen modernen Schule mit junger Energie füllen kann.

Mit dem neuen Projekt eines 5-Sterne-Hotels sehen wir Chancen und Perspektiven für uns als Familie, für die Zukunft unserer Kinder und die Zukunft von Klosters.

**Nada El Sawaf, Klosters**

**Weitere Lesermeinungen auf den Seiten 20 und 26**

**Seit bald 25 Jahren  
Ihre Gipfel Zytig**

# Mediterrane Stimmung am griechischen Abend im Hotel Grischa

Während sich draussen die ersten Schneefälle des nahenden Winters angekündigt haben, hat am Samstagabend im Hotel Grischa ausgelassene Sommerstimmung geherrscht. Alexandros Glinos, der griechische Maitre d'hotel, hat die zahlreich erschienenen Gäste einmal mehr in sein Heimatland und speziell nach Kreta entführt.



Rechts: Zur Einstimmung auf den festlichen Abend gab es einen Apéro.– Links: Einige der vielen Köstlichkeiten vom Grill, die am Büffet dargeboten wurden.

Walter Bani  
Text u. Fotos



Beim griechischen Buffet mit erlesenen Spezialitäten kamen alle Feinschmecker auf ihre Kosten. Dazu gab es traditionelle Töne von der Musikgruppe «Manolis Tsagarakis», und die Tanzformation «Pilalis Platon» zeigte traditionelle Tänze. Der griechische Abend war der erste von vielen kulinarischen Höhepunkten im Hotel Grischa während der Saison 2017/18. Weitere Events:

Freitag, 1. Dezember 2017: Leonto Winter-Eröffnung. Jean Charles Métayer und sein Team kreieren ein 5-Gang-Menü mit Bündner Weinbegleitung. Ein Abend zum Geniessen mit 15 Gault Millau-Punkten;

Samstag, 9. Dezember: «Grischa Chuchifesch». Schauen Sie den Köchen über die Schultern, probieren und geniessen Sie Köstlichkeiten oder tanzen Sie einfach durch an der Grischa Night;

Dienstag, 16. Januar 2018: Mountainbike Namibia. Ein Vortrag mit faszinierenden Bildern von einem «weissen Einheimischen», dazu gibt es Spezialitäten aus dem südlichen Afrika;

Freitag, 9. Februar: Grischa incontra Valtellina, eine Reise durchs Veltlin mit Spitzenweinen und typischen italienischen Spezialitäten;

Samstag, 24. Februar: Dai Kimoto & the Swing Kids, Konzert in der Kirche St. Johann, danach Casual Dinner im Grischa;

Sonntag, 25. Februar: Jazz-Brunch mit den Swing Kids;

Donnerstag, 15. März: Rum & Zigarren, eine exklusive Degustation von auserlesenen Zigarren und edlem Rum. Weitere Infos auf <http://www.hotelgrischa.ch/de/events/>



Links: Applaus eines echten Griechen. – Rechts: Patricia und Maurice Parrée, die Besitzer des Hotels Grischa (rechts) und der verletzte HCD-Crack Perttu Lindgren mit Familie.



Links: Alexandros Glinos begeisterte die Gäste nicht nur mit kulinarischen Höhenflügen, sondern auch mit seinen Tanzdarbietungen.– Rechts: Griechische Volkstänze in der Landestracht.



## Pro Fünf-Sterne-Hotel

Wir wollen Klosters wieder als beliebten und attraktiven Ferienort sehen, der im gewohnten Glanz erstrahlt. Hierfür ist ein Fünf-Sterne-Hotel wichtig. Es sorgt für Übernachtungsmöglichkeiten, so dass unsere Ferienhausbesitzer hier wieder spezielle Veranstaltungen und Feste feiern und exklusive Unterkunftsmöglichkeiten für ihre Gäste anbieten können. Unser Ort hat mittlerweile eine fantastische Eventhalle für grosse, hochkarätige Anlässe. Doch wo sind die Hotelzimmer hierfür? Ohne exklusive Unterkunft bleiben solche Feste ein Traum. Der Bau eines Top-Hotels hilft allen: Handwerker, Dienstleister, Geschäftsbetreiber, Skilehrer, Bergführer, Coiffeure, Hotelmitarbeitende Taxifahrer, Kindernädchen, Floristen, Reit- und Kutschenunternehmer, Bauernmarktbetreiber oder Bäcker, wir alle profitieren vom Aufschwung und der Belegung unseres geliebten Klosters. Ein solcher Aufschwung setzt aber nur ein, wenn das geplante Fünf-Sterne-Hotel, die Geschäfte und die Tiefgarage gebaut werden dürfen. Nur mit einem «Ja» zur Montana-Vorlage besteht die Chance, dass weitere Gäste grosszügig ihren «Ferienbatzen» in Klosters ausgeben können. Man bedenke zudem, dass viele unserer Besucher ebenso verwöhnt sind wie wir. Wenn wir im Ausland Ferien buchen, dann schätzen wir den Komfort. Denselben wollen wir hier auch bieten. So, dass sich alle in unserem Ferienparadies wohl fühlen.

Ich stimme deshalb am 26. November «Ja» zur Montana-Vorlage und hoffe, dass das Fünf-Sterne-Hotel aus Liebe zu Klosters bald gebaut und eröffnet wird.

**Claudia und Herbert Moser, Klosters**

## Kann sich Klosters wirklich noch leisten, immer Nein zu sagen???

Liebe Einheimische und Stimmbürger von Klosters! Seit längerer Zeit ist unsere «Klostenser Zeitung» geprägt von negativen Berichten und Leserbriefen, die auch regelmässig von unserer langjährigen und treuen Gästeschar gelesen werden. Als Gast von Klosters würde ich mich schon fragen: «Möchte ich denn tatsächlich meine Ferien und Freizeit mit meiner Familie in diesem zwar sehr schönen und gepflegten Bergort verbringen, wo aber das Negative und der Neid vorherrscht?» Es gibt ja genügend andere Orte, um sich in der Bergwelt zu erholen!

**Ein Dankeschön an unsere treuen Gäste und Stimmbürger:** Seit nun 11 Jahren setze ich mich mit grosser Leidenschaft und Herzblut für die Madrisa ein mit dem einzigen Ziel, dass für Klosters dieser wichtige Tourismusträger bestehen bleibt. Ich meine, dass es uns dank vielen treuen Stammgästen, Anhängern der Madrisa und Freunde von Klosters gelungen ist, ein Bijou aufzubauen und ein Bergbahngebiet zu erhalten, was vor über 50 Jahren von einigen Pionieren erstellt wurde. So wurden in den vergangenen 10 Jahren über 50 Millionen Franken in diesen Berg investiert. Natürlich gebührt der Dank auch dem Stimmvolk, das seinen Teil zur Erhaltung der Madrisa beigetragen hat.

Eines ist aber definitiv in Stein gemeisselt: Hätten wir nicht solch gute, langjährige und spendable Gäste bei uns in Klosters, dann hätte die Madrisa schon längst definitiv geschlossen und einer der wichtigsten Leistungsträger in unserer Region würde es nicht mehr geben.

Für eine Bergbahn ist es enorm wichtig, nebst Einheimischen und Tagesgästen auch Hotel- und Ferienwohnungsgäste bzw. Zweitwohnungsbesitzer aus dem Ort ins Gebiet zu befördern. Denn sie beleben den Berg, auch bei weniger schönem Wetter.

**800 Betten weniger in 10 Jahren – wenn da nicht für alle die Alarmglocken läuten?** – Wie bereits mehrmals schon geschrieben, hat Klosters in den letzten 10 Jahren rund 800 Betten, was ungefähr der Hälfte seiner Hotelbetten entspricht, sowie 37.8% Logiernächte verloren. Wenn dieser Trend so weiter geht, wird Klosters definitiv zum «Todesdorf», und es werden unweigerlich noch mehr Hotels, Einkaufsläden etc. die Türe schliessen müssen. Ein Ort ohne Lebendigkeit und Attraktivität verliert stetig Gäste! Eine weitere Konsequenz wird auch sein, dass unsere geschätzten Zweitwohnungsbesitzer langsam, aber sicher die Fühler für eine neue Bleibe ausstrecken. Sie müssen nicht hier bleiben; wir Einheimische bleiben aber verlassen in unserem gelobten Klosters zurück. Und was passiert mit unseren jungen Leuten? Gibt es dann da überhaupt noch eine wirtschaftliche Zukunft?

Bestimmt wissen die älteren Einheimischen noch, wie erfolgreich Klosters war und wie man Klosters in der ganzen Welt wahrgenommen hat. Und sie wissen bestimmt auch noch, von wo und mit was der Erfolg geschaffen wurde! Ferien in Klosters zu machen, war nie ganz günstig, auch ist und war Skifahren eher teuer, und nicht jeder konnte sich das leisten. Seit wir aber vermehrt auf Billigtourismus gesetzt haben, haben wir stetig verloren. und die Spirale dreht sich munter weiter nach unten. Es gibt genügend Beispiele für Ferienorte, die einen grossen Anteil an Schweizer Gästen aufweisen und überhaupt nicht günstig sind. Diese Orte florieren; alle wollen dorthin! Und sie wollen in schöne, gehobene Hotelanlagen! Sogar der grösste und bekannteste Ferienort für Familien, Serfaus-Fiss-Ladis, hat 5-Sterne-Hotels. Mit Ernüchterung stellen wir fest, dass es viele unserer englischen Gäste zum Beispiel ins Wallis nach Verbier zieht. Warum wohl? Die haben in den letzten Jahren Vollgas gegeben, haben neue 5-Sterne-Hotels gebaut und glauben an eine Zukunft mit Innovation.

Liebe Stimmbürger und Stimmbürgerinnen, ich muss euch wohl nicht daran erinnern, dass der Tourismus in einer sehr schwierigen Situation stecken, aber es ist bereits Zehn nach Zwölf und nicht Fünf vor Zwölf!

**18 wertvolle Jahre verschlafen, von denen wir nun alle zu spüren bekommen:** Seit 1999 ist die Gemeinde im Besitz dieses Montana-Grundstückes. Wie so typisch für Klosters wird viel geredet und debattiert, aber nichts geschieht. Und vor allem wird über die Kosten geredet. Übrigens, Brigels als kleiner Ferienort im Bündner Oberland war auch in einer sehr dramatischen Situation. Hier hat die Gemeinde dann für ein Familienresort mit über 400 Betten das komplette Grundstück für sage und schreibe nur 1 Franken verkauft.

Es erstaunt mich doch sehr, dass ein langjähriges Gemeindevorstandsmitglied, das eigentlich genügend Zeit gehabt hätte, mit seinen Ratskameraden aus dem Projekt Montana etwas Vernünftiges zu machen als es nur zu verwalten, genau dieser nun die Frechheit hat, negative Schlagzeilen über das heutige Projekt Montana sowie die Gemeinde zu schreiben. Verwalten ist bekanntlich Rückschritt, Rückschritt heisst verlieren, und da stecken wir nun sehr tief drin.

**Pioniergeists statt Neid:** Dass Klosters heute in seiner Situation noch Personen findet, die bereit sind, 90 Millionen Franken in ein Hotel zu investieren, ist ein absoluter Glücksfall und definitiv nicht selbstverständlich. Klosters hat das grosse Glück, viele solche Gäste zu haben, die bereit sind, hier zu investieren. Sagen wir am 26.11. «Nein», werden sich mit Sicherheit auch andere Gäste von grosszügigen Spenden abwenden. Die Zukunft von Klosters ist nicht mit dem Montana-Projekt fertig. Es stehen noch weitere Projekte vor der Tür, wie z.B. ein Familienresort bei der Madrisa-Talstation, die Idee, Klosters mit Gargellen zu verbinden, die Chesa Grischuna steht zum Verkauf, auf dem Areal Pardenn könnte man vielleicht wieder ein Hotel bauen, etc.

Wir leben alle vom Tourismus und haben bis anhin sehr gut vom Tourismus gelebt – also nehmt endlich Abschied von dem grossen «NEID» und zeigt wieder Mut und Pioniergeist, so wie es einst unsere Vorfahren mit weltweitem Erfolg getan haben.

Deshalb bitte ich euch, am 26.11. ein «Ja» in die Urne zu legen.

**Hacher Bernet, Klosters**

## Zur Schliessung des Hotels Vereina, Klosters Stellungnahme des Gemeindevorstands zur Pressemitteilung Hotel Seehof AG (GZ 43-24 vom 27.10.)

In der eingangs erwähnten Pressemitteilung kündigt die Eigentümerin des Hotels Vereina dessen Schliessung an und wirft der Gemeinde im Zusammenhang mit dem Einbau von Küchen in Hotelzimmer ein unkooperatives Verhalten vor.

Der besagte Kücheneinbau wurde von der Gemeinde Anfang Oktober 2017 bewilligt. Entscheidend ist jedoch, dass die Mehrheit der Stockwerkeinheiten im Hotel Vereina 1999/2002 als Hotelflächen bewilligt wurden und die entsprechenden Stockwerkeinheiten darum ausschliesslich als Hotelflächen genutzt werden dürfen. Einer Weiterführung der bisherigen Hotelnutzung steht im heutigen Zeitpunkt aus rechtlicher Sicht nichts entgegen. Die Gemeinde bedauert, dass die Eigentümer des Hotels Vereina trotzdem dessen Schliessung beschlossen haben.

**Der Gemeindevorstand**

**Weitere Lesermeinungen auf Seite 26**

## Der Singer-Songwriter Keith Thompson gastierte mit Band im «Landhaus» Jenaz und begeisterte mit seinem virtuosen Gitarrenspiel das dankbare Publikum



# Ab 17. November neu bei der T Intersport Andrist und Bünda – für



Sowohl auf dem Weissfluhjoch wie auch im neuen Sportgeschäft Intersport Andrist und Bünda, gleich neben der Talstation der Parsenn-Bahnen, sind sie Partner (von links): Dumeng Andrist, Daniel Paschoud und Flurin Andrist (Geschäftsführer).

«Rent the best quick and easy» – unter diesem Slogan eröffnen Daniel Paschoud sowie Dumeng und Flurin Andrist am Freitag, 17. November «INTERSPORT Andrist und Bünda» bei der Talstation der Parsennbahn. Das Gespräch mit den innovativen Sportartikel-Händlern:

**G** Guten Morgen Daniel Paschoud, Dumeng und Flurin Andrist. «Rent the best quick and easy» – was hat es mit diesem Slogan auf sich?

**Flurin Andrist:** Der Gast mietet seine Skiausrüstung direkt bei uns bei der Talstation der Parsennbahn. Durch die Grösse unserer Lokalität ist eine effiziente Abwicklung des «Miet-Prozesses» möglich. Der Gast hat zudem die Möglichkeit, seine Skiausrüstung bei uns im Tal zu reservieren und auf dem Weissfluhjoch abzuholen. Der Komfort des Gastes steht dabei im Vordergrund.

**G** Im Tal mieten und auf dem Berg abholen – das klingt nach einer neuen Dimension der Skivermietung?

**Daniel Paschoud:** Genau, das ist es. Es zeichnete sich schon die letzten 7 Jahre in unserem Shop auf dem Weissfluhjoch ab, dass das Mieten, Tauschen, Deponieren und Zurückgeben auf dem Berg immer mehr ein Bedürfnis wird. Skiferien sind für viele Gäste ein «Krampf». Mit Skischuhen laufen ist nicht jedermanns

Sache. Gleichzeitig noch die eigenen Skis und möglicherweise noch die von den Kindern zu tragen ist eine Stresssituation, die in den Ferien vermieden werden soll. Der heutige und zukünftige Gast möchte die Skiausrüstung möglichst bei der Bahn oder eben sogar auf dem Berg mieten. Auf dieses Bedürfnis ist unser Angebot ausgelegt.

**G** Wie muss ich mir das vorstellen? Bringt ein Mitarbeiter von Euch die gemietete Skiausrüstung auf den Berg, bis der Gast oben ankommt?

**Dumeng Andrist:** Nein, nicht ganz (lacht). Wir durften diesen Sommer auch in den Sportshop auf dem Weissfluhjoch investieren. Dieser erscheint jetzt in optimierter Raumaufteilung und in einem komplett neuen Design, das gleich ist wie der Shop im Tal. So ist es möglich, auf dem Joch das gleiche Sortiment an Test- und Mietskis sowie Schuhe anzubieten wie im Tal. So kann der Gast darauf vertrauen, dass er auch auf dem Berg Top-Material beziehen kann. Durch die beiden Standorte können wir Synergien nutzen und den Shop für Dienst- und Serviceleistungen auf dem Joch weiter erfolgreich führen.

**G** Dies erklärt aber noch nicht, warum es das «Beste» sein soll?

**Flurin Andrist:** Wir sind mit den führenden Skimarken Atomic, Head und Salomon eine Partnerschaft eingegangen. Dadurch werden wir immer die aktuellsten Top-Ski in der Vermietung und im Test haben. Unser Ziel ist es, durch die

ils ab 08:00 geöffnet

Beiz - Häxe-Bar  
(Rauchen erlaubt)

081 416 82 82

www.alcapone-klosters.ch



PIZZERIA

AL CAPONE

HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF



Reservationen: Tel. 081 420 01 01

oder [restaurant@rolfs-hot-stone-klosters.ch](mailto:restaurant@rolfs-hot-stone-klosters.ch)

Rolf's Hot-Stone

Während des Sommers geschlossen



# Talstation der Parsennbahnen: für den Komfort der Schneesportler

enge, partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den renommierten Skifirmen, dass wir unseren Kunden schon frühzeitig in der Saison die nächstjährigen Skimodelle zum Testen anbieten können.

**G** Ist die Skivermietung das einzige Angebot?

**Daniel Paschoud:** Nein, natürlich nicht. Wir bieten auf dem Berg und im Tal zusammen knapp 300 Depotplätze an. Ski und Schuhe können über Nacht, für eine Woche oder die ganze Saison bei uns eingestellt werden. Als Ersatz für den Kiosk bieten wir natürlich weiterhin Snacks und Getränke sowie die gesamte Palette an Assecoires für den Skisport an. Neu bieten wir zudem auf dem Weissfluhjoch einen Top-Skiservice an. Bei Abgabe der Skis zum Service erhalten unsere Kunden einen Kaffee-Gutschein, den sie im Restaurant Weissfluhjoch einlösen können, während ihre Skis auf dem neusten Schleifroboter geschliffen werden.

**G** Habt ihr für die beiden Standorte jeweils verantwortliche Personen?

**Dumeng Anrist:** Ja, es war uns sehr wichtig, dass diese Geschäfte ein Gesicht erhalten. Mein Bruder Flurin Andrist ist Geschäftsführer der neu gegründeten AG und zugleich verantwortlich für die Talstation. Fürs Weissfluhjoch konnten wir mit Roman Flüttsch, langjähriger Mitarbeiter von uns in Klosters, die geeignete Person finden, die nicht nur bei Einheimischen sehr beliebt ist, sondern auch von sehr vielen Gästen geschätzt wird.

**G** Der Tourismus und der Detailhandel erleben in der Region zur Zeit schwierige Zeiten. Wie kommt ihr dazu, solche Investitionen zu tätigen?

**Flurin Andrist:** Wir sind von der guten Zukunft unserer Ferienregion Davos Klosters überzeugt. Kaum eine andere Destination in den Alpen kann eine solche Vielfalt an Angeboten bieten, wie Davos Klosters. Die Bergbahnen Davos Klosters Mountains haben in den letzten Jahren sehr viel in die Beschneigung investiert und werden dies auch in Zukunft tun. Der Blick in eine erfolgreiche Zukunft unserer Destination motiviert uns zu diesen Investitionen. Diese Kraft müssen wir in den nächsten Jahren auf den Boden kriegen, um wieder in eine Aufwärtsspirale zu kommen. Natürlich hat sich auch der Sportfachhandel in den letzten Jahren stark verändert. Ich bin überzeugt, dass der Sportfachhandel auch in Zukunft Chancen hat. Persönliches Engagement und viel Leidenschaft sind gefragt. Wir freuen uns, die Herausforderungen der nächsten Jahre anzunehmen.

## First Class Ski und Board Tuning

Auch der beste Skibelag hält nicht ewig. Eis, Steine oder kleine Zweige zerkratzen die Lauffläche. Sie wird uneben, die Lauf- und Drehfreudigkeit des Ski und der Fahrkomfort werden dadurch enorm vermindert.

Mehr Fahrspass und Sicherheit durch Qualitäts-service!



Modernste Servicemaschine – Perfektes Skivergnügen

Durch Ceramic-Disc-Finish entsteht eine absolute präzise Kantengeometrie und exakter Schleifwinkel, die auch bei Skihierstellern und Rennabteilungen zum Einsatz kommen. Klare Belagsstruktur, schärfste Kante, perfekt polierte Kante!



Mit unseren neuen High-Tech-Maschinen von Wintersteiger bekommen Sie ein Qualitätsservice, das Ihnen eine neue, völlig homogene Lauffläche garantiert. Zusätzlich werden Ihre Kanten mit dem Wintersteiger «Ceramic-Disc-Finish» behandelt, was für Sie bedeutet:

- bessere Drehfreudigkeit des Ski und daher mehr Fahrspass
- besserer Halt auf harten Pisten und daher mehr Sicherheit
- die Kantenschärfe bleibt wesentlich länger erhalten

IHR SKI LÄUFT BESSER ALS AM ERSTEN TAG. VIEL SPASS!

BÜNDA SPORT. FLÜELA SPORT.

Museumstrasse 2  
7260 Davos Dorf  
Tel. 081 416 72 22  
[buendasport@bluewin.ch](mailto:buendasport@bluewin.ch)  
[www.buendasport.ch](http://www.buendasport.ch)

Bahnhofstrasse 6  
7260 Davos Dorf  
Tel. 081 416 73 33  
[fluelasport@bluewin.ch](mailto:fluelasport@bluewin.ch)  
[www.fluelasport.ch](http://www.fluelasport.ch)

INTERSPORT  
Rent  
SPORT TO THE PEOPLE



## Platten- & Naturstein-Ausstellung in Klosters

Winkelstrasse 7, Klosters Platz

Keramik, Mosaik, Marmor, Granit,  
Dünnschiefer Steinurniere

Beratung nach tel. Vereinbarung  
081 422 26 90

Gebr. Schmid AG Klosters

Plattenbeläge  
Guaweg 3, 7252 Klosters Dorf



# Beatrice Egli gastiert am 16.12. exklusiv in der «Arena» Klosters

Vorverkauf bei Starticket: <https://www.starticket.ch/de/tickets/beatrice-egli-20171216-2000-arena-klosters-klosters>

P. Sie ist der Hit! Schlagerschätzchen Beatrice Egli (29) trockenet in einer aktuellen Umfrage die gesamte Konkurrenz ab. Die fröhliche Metzgerstochter aus Pfäffikon SZ belegt im aktuell laufenden Ranking «Bester weiblicher Schlagerstar» von «schlager.de» und «Neue Post» den ersten Platz. Und der Abstand ist gross: Rund 26 000 Stimmen (Stand Mitte September) entfallen auf die Blondine, das sind fast 2000 mehr als die zweitplatzierte Laura Wilde (28) mit fast 24 000 Stimmen. Auf Platz drei folgt Andrea Berg (52) mit knapp 19 000 Stimmen. Sie ist ein absoluter Wirbelwind, dessen Energie sofort ansteckend wirkt. Ein kurzes Lächeln oder ein Blick aus ihren strahlenden Augen reicht oftmals schon aus, um ihr immer weiter anwachsendes Publikum bei ihren ausverkauften Konzerten in der ersten Sekunde zu verzaubern.

Beatrice Egli ist absolut süchtig nach dem ganz besonderen Kick. Und sie findet ihn in der Musik, wie man der 27-jährigen Schweizerin deutlich anmerkt. Diesen kostbaren Euphorie-momenten im Leben hat sie nun ihr Album «Kick im Augenblick» gewidmet!

Schon im Titel ihres letzten Longplayers, dem mit Gold und Platin ausgezeichneten Top-3-Album «Bis hierher und viel weiter», hat Beatrice Egli angekündigt, dass für sie noch lange nicht Schluss ist. Ganz im Gegenteil! Mit «Kick im Augenblick» macht die ECHO-Gewinnerin nun den nächsten, den vielleicht größten und auch mutigsten Schritt in ihrer bisherigen Karriere, wie auch schon der Name ihres mittlerweile vierten Albums verrät: Ein ungewöhnlich moderner, frecher Plattentitel, mit dem Beatrice Egli einmal mehr ihre Ausnahmestellung im deutschsprachigen Schlager untermauert. Bereits mit ihrem Debüt, dem 2013 erschienenen, mit Multi-Platin prämierten Album «Glücksgefühle» (2. Platz der deutschen und österreichischen Charts, Platz 1 in der Schweiz) wehte erstmalig ein frischer Wind durch lange verstaubte Schlagertraditionen, die Beatrice in der Folgezeit Stück für Stück prägte und auf ihre ganz eigene, liebenswert offene Art ins Hier und Jetzt transportierte. Mit «Kick im Augenblick» ist der Schlager nun endlich im Jahr 2016 angekommen. In der Gegenwart: Jung, modern und selbstbewusst – so wie Beatrice! «Die neue Platte spiegelt mich zu hun-



dert Prozent wider», berichtet die im vergangenen Jahr mit dem begehrten Swiss Music Award als «Best Female Solo Act» ausgezeichnete Ausnahmekünstlerin. «So, wie ich bin und was in mir vorgeht. Es ist ein unglaublich schönes Gefühl, mich zum aller ersten Mal in dieser Form verwirklicht zu haben.» Gemeinsam mit ihrem bewährten Producer Joachim Wolf hat Beatrice Egli auf «Kick im Augenblick» 14 handverlesene Stücke (19 in der Deluxe-Version) ausgewählt. Aufgenommen wurde das Album diesmal komplett im schönen Freiburg, das sich mittlerweile zu Beatrices zweiter Heimat entwickelt hat und zudem nicht allzu weit von ihrem Schweizer Zuhause entfernt liegt.

Doch auch musikalisch ist Beatrice hörbar angekommen. In ihrem Sound genauso, wie mit dem perfekt aufeinander eingespielten Team um sie herum. Seit dem Album «Bis hierher und viel weiter» war die 27-Jährige in das Songwriting involviert und brachte sich mit jedem neuen Album, mit jedem neuen Song ein kleines bisschen mehr in den Entstehungsprozess ein. Für «Kick im Augenblick» hat sie an sechs Liedern mitgeschrieben.

«Ich bin wahnsinnig froh, dass endlich alles passt und mir Joachim ein Album nach Maß auf den Leib geschneidert hat. Ich verbringe neuerdings viel Zeit in Freiburg und fühle

mich dort sehr, sehr wohl. Wir sind zwischen den Aufnahmen sogar ein paar Mal ins Fußballstadion gegangen; das hatte sicher auch einen gewissen Einfluss auf die Energie des neuen Albums!»

Doch nicht nur der Fußball, auch andere Sportarten haben ihre Spuren in dem mitreißenden Schlager-meets-Pop-Mix auf «Kick im Augenblick» hinterlassen: Beatrice läuft leidenschaftlich gern Ski, ist im Sommer auf dem Wakeboard unterwegs, wandert und erklimmt in ihrer alpinen Heimat die höchsten Berge. Aufregende Erfahrungen für das blonde Energiebündel, das mit «Kick im Augenblick» sein bisher persönlichstes Album vorlegt. «Ich liebe es einfach, ein aktives Leben zu führen. Ständig unterwegs zu sein und immer wieder neu gefordert zu werden», wie sie auch im Titelsong des neuen Albums bekennt: Eine nachdenkliche Rückschau auf turbulente Momente im Leben, in denen man oftmals hektisch am Glück vorbei hetzt, statt die kleinen, wertvollen Augenblicke zu genießen, – und Beatrices ganz persönliche Aufforderung, ruhig öfter nach den Sternen zu greifen. «Ich glaube, es braucht immer einen Kick, damit der Augenblick unvergesslich bleibt. Der Titelsong zum Album entstand Anfang des Jahres, als es draußen kalt und ungemütlich war. Ich war schlag-

artig verliebt in diesen Song, der mir in der dunklen Jahreszeit neue Power gegeben hat. Ich habe gemerkt, dass jeder von uns ab und zu einen kleinen Kick braucht, um seine Batterien wieder aufzuladen und mit neuer Kraft durchzustarten. Der Albumtitel trifft es perfekt. Mir gibt diese Platte einfach den Kick!»

Ob ihre packenden Livekonzerte oder Plattenaufnahmen, Beatrices Motivation bleibt immer die gleiche: Ihre Hörer zu begeistern, mitzunehmen und im wahrsten Sinne «zu kicken», wie sie lächelnd erklärt. «Ich habe neue Herausforderungen schon immer als etwas Schönes, Aufregendes betrachtet. Das Komponieren ist meine neue Leidenschaft. Gerade wenn wir auf Tour sind, inspirieren mich meine Erlebnisse zu immer neuen Songs und Geschichten, die ich den Leuten erzählen möchte, wenn ich auf der Bühne stehe.» Der komplette Titel «Fliegen» entstand beispielsweise auf dem Flug Zürich-Berlin. Und auch sonst steht Beatrice öfter mal mitten in der Nacht auf, wenn sie eine Idee zu einem neuen Song hat. «Selbst, wenn ich im Gespräch mit Freunden etwas höre, das mich inspiriert, muss ich es sofort ins Handy tippen oder einsingen. Ich bin in diesen Situationen komplett in meiner eigenen Welt», in die die Schweizerin ihre Fans erneut auf «Kick im Augenblick» einlädt.



# Talentschule Davos: Wo junge Sporttalente geschult werden

P. «Es ist schon sehr viel angenehmer, wenn man zu Beginn einer Informationsveranstaltung noch zusätzliche Stühle aufstellen darf, als vor leeren Rängen referieren zu müssen.» Das war die erste Spontanaussage von Schulleiter David Sonderegger nach der Veranstaltung. In der Tat kamen über sechzig interessierte Eltern, zum Teil auch mit ihren Kindern, ins Davoser Oberstufenschulhaus.

«Das war jetzt das vierte Mal, dass wir diese Information durchführen konnten. Die Art und die Anzahl der Fragen zeigen uns, dass die Talentschule und ihr Programm inzwischen bekannt und viele Eltern schon gut vorinformiert sind.»

Im ersten Teil des Info-Abends stellte David Sonderegger von seinem Team die beiden «Talentschul-Routiniers», Aita Camastral und Jenny Staiger, sowie die beiden «Neulinge», Beatrice Thailer und Marcel Kunert, vor und begrüßte die Schulratspräsidentin Valérie Favre-Accola, den Hauptschulleiter Martin Flütsch und alle Sportpartner.

Anschließend berichtete er über die vielen positiven Erfahrungen der ersten zweieinhalb Jahre und natürlich auch über den Einzug im neu eingerichteten Zwischentrakt an der Volksschule im Platz. «Der Wechsel vom Sportgymnasium an die Volksschule ist recht gut abgelaufen. Es war sehr erfreulich, wie schnell die Gemeinde neue, moderne und sehr grosszügige Räumlichkeiten bereitstellen konnte. Noch sind ein paar Details fertigzustellen, aber alle Beteiligten fühlen sich heute schon sehr wohl am neuen Standort.»

Die Nähe zu den Sportstätten ist nicht nur für die Stundenplaner ein Vorteil, auch für die jungen Talente sind die kurzen Wege eine Erleichterung.

Eine Umstellung gab es durch den Umzug auch im Verpflegungsbereich. Neu sind die Sporttalente für das Mittagessen an der Alpinen Mittelschule Davos zu Gast.

Neu ist auch die Zwischenverpflegung organisiert. «Es hat sich gezeigt, dass unsere Schüler einen sehr langen Tag haben. Da ist die gute Ernährung besonders wichtig.» Neben einem vielseitigen und nahrhaften Mittagessen braucht es dringend noch ergänzende Energiezugaben. Mit dem Hotel Grischa ist ein kompetenter Partner gefunden worden, der pro Tag zwei Zwischenmahlzeiten



Beispiele aus dem Alltag der Talentschule: Links auf der Seerunde (Lorenz, Livio und Jeremy), rechts auf dem Bike-OL, Sarah, Noemi und Isa.



liefert. Küchenchefin Karin Wegener hat einen Menüwochenplan für Znüni und Zvieri zusammengestellt, der den hohen Anforderungen einer sportlich ausgewogenen Ernährung gerecht wird. So können alle sicherstellen, dass die Talente auch für die zweite Trainingseinheit am späten Nachmittag noch genügend Energie besitzen.

Im zweiten Teil ging es um die Details beim Anmeldeprozedere. Thierry Jeaneret, der Leiter von GraubündenSport, erklärte den Anwesenden mit viel Fachwissen die einzelnen Schritte von der Online-Anmeldung, die die Eltern bis spätestens am **30. November 2017** eingereicht haben müssen, bis zur Aufnahmeprüfung am 16. Februar in Chur.

Die anschliessende Fragerunde zeigte, dass sich auch neue Sportarten wie Biathlon und Mountainbike für die Talentschule interessieren und dass die Skifahrer-Fraktion hochofreudlich gut vertreten war. Ebenso erfreulich ist die Tatsache, dass mehrere ausserkantonale Interessenten den Aufwand nicht scheuten, um für diese Veranstaltung nach Davos zu kommen.

Zwei Neuerungen gibt es auch bezüglich Prüfungsvorbereitung:

1. Ab sofort bietet Snowsports-davos wöchentlich allen interessierten Talenten ein Ergänzungstraining zu ihren bestehenden Clubtrainings an, wo sie ihre sportliche Performance, besonders im koordinativen und polymotorischen Bereich, verbessern und sich so optimal auf die Prüfung vorbereiten können. Die Trainings finden jeden Mittwoch von 17.00 h bis 18.00 h in der Aula Sporthalle statt.

2. Alle Talentschulen bieten an ihren Standorten 3 Vorbereitungsanlässe an. Diese finden Mittwoch, 17. und 24. Jan. und Freitag, 2. Feb. 2018, von 16 h bis 18 h, in der Aula Sporthalle statt.



Auch auf die ausgewogene Ernährung wird in der Talentschule geachtet.



Magic-Bad: Badewanne mit Tür für mehr Sicherheit in jedem Alter. (Fotos: ZVG)

## Ein und aus, ohne Graus

**BERNECK** Das Ein- und Aussteigen über den hohen Rand einer Badewanne ist für viele Personen umständlich und sogar gefährlich. Bisher musste in diesen Fällen die Badewanne in eine Dusche umgebaut werden.

Ein solcher Umbau ist aufwendiger und kostet mehr. Zudem ist nur noch Duschen möglich, und gesundheitlich angeschlagene Personen können sich das entspannende Bad nicht mehr gönnen. Das muss nicht sein.

### Heute einbauen, morgen nutzen

Mit Magic-Bad erhält die Badewanne einfach eine Tür. Diese patentgeschützte Badewannentür lässt sich innerhalb eines Tages montieren, und steht anderntags gleich zur Verfügung. Sie lässt sich auch perfekt mit einem Badelift oder weiteren Hilfsmitteln kombinieren.

Abnützungserscheinungen, gesundheitliche Probleme, die Nachwirkungen eines Unfalls, oder eine angeborene Behinderung, können das Ein- und Aussteigen in eine Badewanne er-

schweren oder gar unmöglich machen. Durch die komfortable Magic-Bad-Tür ist der Ein- und Ausstieg in die Badewanne jederzeit bequem möglich.

### Dusche oder Wanne?

Warum nicht beides? Wer eine Badewanne hat, jedoch vorwiegend duscht, muss nicht das ganze Bad umbauen, um zu einer Dusche zu kommen. Der Einbau einer Magic-Bad-Tür in die bestehende Badewanne genügt. Es verursacht wenig Schmutz, ist kostengünstig und in nur einem Arbeitstag erledigt. Mit der Magic-Bad-Tür geniesst man die Vorzüge von Wanne und Dusche. Kein Familienmitglied muss auf seine Badegewohnheiten verzichten. Stephan Koster, Magic-Bad-Partner, bietet unverbindliche Beratungen vor Ort an. (pr)

Badador, Magic-Bad  
Stephan Koster  
Kobelstrasse 7, 9442 Berneck, Telefon: 078 / 862 50 10  
www.bador.ch

## Schützenverein Bergün wehrt sich

Der Gemeindevorstand will, dass sich unser Verein auflöst und das gleiche Schicksal erleidet wie alle andern Schützenvereine im Albulatal. Er will auch seine Pflichten gemäss Art. 7 der eidgenössischen Schiessanlagen-Verordnung 510.512 für unseren Ende der 80er-Jahre gebauten Schiessstand nicht mehr wahrnehmen. Vor kurzem hat er beschlossen, der allerletzten eigenständigen Gemeindeversammlung vom kommenden 7. Dezember den Einkauf in die 15 km entfernte Millionen teure Schiessanlage Crappa Naira oberhalb Surava für nur 18'044 Franken(!) schmackhaft zu machen. Was steckt dahinter? Wir wissen es nicht, es scheint geheim zu sein. Wir dürfen scheinbar keinen Einblick nehmen ins geltende Reglement der Zweckgemeinschaft Regionale Schiessanlage Albula, welches bestimmt, wie sich die oben erwähnte Einkaufssumme berechnet.

Unser Schützenverein lebt seit 1899! Er ist sogar lebendiger denn je. Seit dem Aufschwung des Internets werden unser Jahresprogramm und alles Drum und Dran publiziert (einfach sv-berguen googeln und anklicken). Wir zählen 39 Mitglieder mit einem Altersdurchschnitt von 39 Jahren (26 Aktive, 12 Jugendliche, davon auch aus Filisur, und 1 mehrheitlich aktives Passivmitglied). Während Crappa Naira (schwarzer Fels) jahrelang keine Jungschützen ausbildete, legen wir seit Jahrzehnten Wert auf die Ausbildung unseres Nachwuchses. Sie sorgen für den Weiterbestand unseres Vereins. Und siehe da, im laufenden Jahr wurde unsere Gruppe Kesch Bündner Jungschützenmeister, und zwei rangierten gar als Dritter und Fünfter von 72 Schützinnen und Schützen auf dem Podest oder knapp daneben (s. Bericht in der «GZ»). Auch am Bezirkswettschiessen belegten sie ausschliesslich vorderste Plätze. Seit diesen Exploits treffen bei uns Meldungen von Eltern aus dem untern Albulatal ein, die ihre Jungen gerne von uns im Schiesssport ausbilden liessen. Jährlich organisieren wir für fast 50 Schützen das obligatorische Programm der Armee. Jährlich organisieren wir die Teilnahme am 300-m-Feldschiessen, an dem alle berechtigten Einwohner(innen) der Schweiz ab dem 10. Altersjahr teilnehmen dürfen, wo immer sie wollen (einmalig auf diesem Planeten!). Jährlich organisieren wir ein Grümpelschiessen, an dem jeweils an die 50 Schützen/-innen teilnehmen und alle einen Preis erhalten. Diesen Sommer hatten wir während 22 Wochen jeweils Freitagabend eine Schiessübung. Die Jungen wäh-

rend 13 Wochen jeweils am Samstag mit dem Jungschützenleiter, Schützenmeister und Präsidenten unseres Vereins. Soll all dies zunichte gemacht werden?

Als uns der Gemeinderat im Juni und das für das Schiesswesen zuständige Mitglied vor vierzehn Tagen zu Gesprächen einlud, dachten wir aufgrund der positiven Äusserungen, eigentlich sei auch unserem Gemeindevorstand an einem Weiterführen der heutigen Situation gelegen. Islas ist neben Crappa Naira die einzige im Albulatal noch intensiv genutzte Anlage. Sie entspricht den heutigen Sicherheitsvorschriften der Armee, was ihr der Gemeindevorstand abspricht. Dann hätte er ja seit dem Bau von Islas Ende der 80er-Jahre seine oben erwähnten Pflichten nicht wahrzunehmen! Der Eidgenössische Schiessoffizier hätte nach seinen jährlichen Kontrollen sicher dafür gesorgt, dass sie geschlossen und gemäss Umweltschutzgesetz das Erdreich im Kugelfang saniert wird.

Wie dem auch sei, alles dreht sich wieder einmal um die Finanzen. Hier liegt der Hund begraben. Der Gemeindevorstand hat uns aufgefordert, einen Vorschlag zu unterbreiten, der günstiger ausfällt als der Einkauf in Crappa Naira. Wir haben ihn vor knapp zwei Monaten eingereicht. Er fällt günstiger aus! Wir werden deshalb für die oben erwähnte Gemeindeversammlung einen Gegenantrag in die Botschaft einbringen lassen, damit sich die Bergüiner Stimmbürgerinnen und Stimmbürger ein klares Bild aller mit einem Einkauf oder einem Verbleib entstehenden Kosten machen können.

Nachdem nun bald alles talabwärts entschwindet, die Politik, die Schulen, die Arbeitsplätze, das Dorfleben und mit ihm die Vereine, wären wir allen Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung dankbar, wenn sie einem Weiterführen der Schiessanlage Islas zustimmen. Sie retten damit unseren Verein vor der definitiven Auflösung nach 118 Jahren aktiver Tätigkeit und Ausbildung von jungen Schützinnen und Schützen. Geben Sie den Jungen eine Chance!

**Schützenverein Bergün, Daniel Andrist, Präsident,  
Schützenmeister, Jungschützenleiter**

## Internationaler Naturpark Rätikon mit 28 Gemeinden in 3 Ländern in der Abklärung

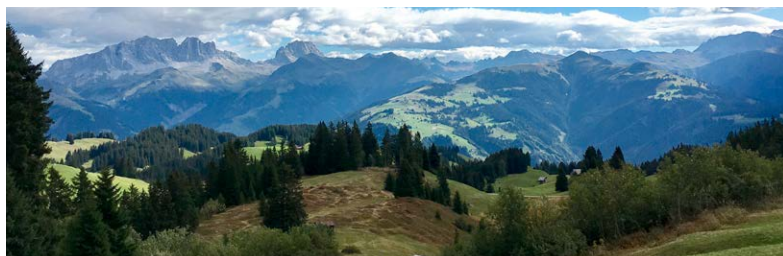
*F. Die Abklärungen für den Internationalen Naturpark Rätikon kommen voran: die Finanzierungen für die Teilprojekte der Machbarkeitsstudie im Vorarlberg und in Liechtenstein stehen, der Start findet im November statt. Bereits einen Schritt weiter ist das Teilprojekt in der Schweiz, wo ein erster öffentlicher Workshop stattgefunden hat. Mit Ausnahme von Conters werden alle Prättigauer Gemeinden in die Abklärungen einbezogen.*

Das auf Prättigauer Seite lancierte Projekt für den Internationalen Naturpark Rätikon stösst bei den Gemeinden sowie Kanton und Ländern beidseits der Grenzen weiterhin auf positive Resonanz. Im Vorarlberg haben nun acht Gemeinden in den Regionen Montafon, Walgau sowie im Brandnertal die notwendigen Beschlüsse für die Mitfinanzierung der Machbarkeitsstudie gefasst. Mit St. Gallenkirch, Tschaguns, Vandans, Brand, Bürserberg, Bürs, Nenzing und Frastanz sind alle angefragten Gemeinden südlich des Flusses Ill im Boot.

Bereits im Sommer haben die elf Gemeinden sowie das Land im Fürstentum Liechtenstein entschieden, die Abklärungen zu unterstützen. In beiden Ländern werden die operativen Arbeiten für die Machbarkeitsstudie nun im November aufgenommen. Die Fertigstellung dieser gemeinsamen Grundlage ist im Frühling 2019 geplant.

### 9 von 10 Prättigauer Gemeinden dabei

Auf Schweizer Seite ist der Internationale Naturpark Rätikon nun ein Projekt fast des ganzen Prättigaus, nachdem nach Fideris auch Furna und Jenaz die Einladung der sechs «Naturpark-Gemeinden» Grüsch, Klosters-Serneus, Küblis,



Luzein, Schiers und Seewis für die Mitarbeit angenommen haben. Lediglich der Gemeindevorstand von Conters konnte sich für die Idee nicht erwärmen. Auch in der Bündner Herrschaft, die geografisch zum Rätikon gehört, wollen die vier Gemeinden gemäss Beschlüssen der Vorstände nicht mitziehen.

Das Teilprojekt für die Machbarkeitsstudie in der Schweiz ist gegenüber den Teilprojekten im Vorarlberg und in Liechtenstein einige Monate im Vorsprung. Ein erster Informationsanlass mit Workshop hat Mitte August in Küblis stattgefunden, wobei sich rund 80 Teilnehmende aktiv einbrachten. In diesem ersten Austausch ging es um Chancen und Herausforderungen bei den Themen Natur und Landschaft, Land- und Alpwirtschaft, Tourismus und Gewerbe, Kultur/Gesellschaft/Bildung sowie Jagd/Forst. Dabei wurde auch deutlich, dass die Kommunikation für die Umsetzung des Projekts von sehr grosser Bedeutung ist.

Das Projekt für den Internationalen Naturpark Rätikon wurde von der Regionalentwicklung Prättigau/Davos lanciert. Ziel ist die nachhaltige Entwicklung der gemeinsamen Region beidseits der Grenzen, wobei der Naturpark als Plattform für die Entwicklung und Umsetzung von Projekten und Ideen aus den beteiligten Gemeinden zur Verfügung stehen soll. Im Gegensatz zu einem Nationalpark sind in einem Naturpark keine Naturschutz-Kernzonen vorgesehen.

# Der HCD-Gönner-Club89 freut sich auf das neue Davoser Eisstadion



Präsident Heinz Adank (links) freute sich, dass ex-HCD-Crack Reto von Arx an der Versammlung als Gast teilnahm.

S. Die 28. Jahresversammlung, die 7. unter Präsident Heinz Adank, des Club89 ist ganz im Zeichen des Stadion-Neubaus gestanden. Marc Gianola informierte die 127 Anwesenden im «Morosani Schweizerhof», was alles neu und besser wird.

Bevor die Tagesgeschäfte in Angriff genommen wurden, gedenkte die Versammlung dem verstorbenen Mitglied Andrea Schmidt. Als Ehrengast wohnte ex-HCD-Kultspieler Reto von Arx der Versammlung bei.

Wie verkraftet der HCD den Abgang von Torhüter Leo Genoni, sei die Kernfrage anfangs der letzten Saison gewesen, begann Präsident Heinz Adank seinen Rückblick. Dank der grossartigen Arbeit von Torhüter-Trainer Marcel Kull sei es gelungen, dass heute zwei junge Talente, Gilles Senn und van Pottelberghe, das HCD-Tor hüten. Gilles Senn sei sogar zum Torhüter des Jahres ausgezeichnet worden. Ausserdem präenterte der HCD in der letzten Saison die jüngste Verteidigung der NLA, aber der Umbau der ersten Mannschaft sei noch lange nicht abgeschlossen. Trotz der vielen jungen Elemente im Team, sei der HCD bis ins Halbfinale vorgestossen. In der laufenden Saison erwarte Trainer Arno del Curto einen grossen Schritt nach vorne, hielt Adank in seinem Bericht fest. Der Saisonauftakt bezeichnete er als gelungen.

Kassier Oliver Hunziker präsentierte in der Folge eine ausgeglichene Rechnung. Einmal mehr konnte der Club89 den HCD mit einem Beitrag von rund 300 000 Franken unterstützen.

In seinem Referat stellte Marc Gianola das Konzept der Stadionerweiterung vor: «Dem Stadion wird der Charakter zurückgegeben, alte Bausünden werden behoben.» Insgesamt sind sechs 90 m2 grosse Garderoben vorgesehen, ein Restaurant für rund 170 Personen und diverse Catering-Stände. Was die anwesenden Clubmitglieder besonders freute: Die neue Dachkonstruktion gewährt dem Club89 und dem Kristall-Club im Norden mehr Platz. Auf der Südseite sind ausserdem zwei Logen mit je 30 Plätzen vorgesehen. Neu gibt es auch ein Donatoren- und ein Hospitality-Konzept.

Gebaut wird das neue Stadion während drei Sommersaisons. Bis Herbst 2018 baut der HCD zudem für 6 Mio. die neue Trainingshalle, eine Überdeckung des Aussen-Hockeyfeldes.

Zum Abschluss des HCD-Tages verfolgten die Clubmitglieder das Spiel gegen den EVZ.



Die neue Halle erhält eine neue Dachkonstruktion, die auf der Nordseite mehr Platz für Club89- und Kristall-Mitglieder bringt.



Die neue Trainingshalle, vom HCD finanziert, steht bis Herbst 2018.



HCD-Marketing- und Spengler-Cup-Chef Marc Gianola bei seinen Ausführungen im «Morosani Schweizerhof» zum neuen Eisstadion.



Der Club-Vorstand mit Reto von Arx und Marc Gianola.

## Profilierung Genereller Gestaltungsplan Montana als Orientierungshilfe für die Stimmbürger

F. Die aktuell auf dem Montana-Gelände installierte Profilierung zeigt die Dimensionen des Gegenstand der Teilrevision Ortsplanung Montana bildenden Generellen Gestaltungsplans (GGP) auf. Dabei wurde pro Hauptgebäude jeweils eine Gebäudeecke mit der effektiv möglichen Gebäudehöhe markiert, die restlichen Gebäudeecken jeweils nur mit ihrer korrekten Lage. Ziel dieser Profilierung ist eine möglichst offene und transparente Information der Stimmbevölkerung, teilt der Gemeindevorstand mit.

Der Vorstand weist in diesem Zusammenhang explizit darauf hin, dass die aktuelle Profilierung nicht Bestandteil eines Baubewilligungsverfahrens ist und nicht in direktem Zusammenhang mit dem möglichen Bauprojekt La Montana steht.

Im Weiteren macht der Vorstand darauf aufmerksam, dass die inzwischen gestellten Profile die maximalen Dimensionen des Generellen Gestaltungsplans (GGP) Montana und somit der insgesamt 5 geplanten Gebäudekuben dreidimen-

sional aufzeigen. Der GGP Montana bildet einen Bestandteil der im Rahmen der Urnengemeinde-Vorlage Montana am 26. November 2017 ebenfalls zur Abstimmung vorgelegten Teilrevision Ortsplanung Montana. Die vorgenommene Profilierung entspricht also nicht dem eigentlichen Bauprojekt, sondern dem Baufenster, in dem sich die geplanten Hochbauten bewegen dürfen. Diese Profilierung der maximalen Gebäudehöhen und Abmessungen hilft der Stimmbürgerschaft, die maximalen Dimensionen der Gebäudekuben bildlich und damit besser nachvollziehen zu können.

Die vorerwähnte Teilrevision Ortsplanung Montana inkl. GGP wird der Klosterseer Stimmbevölkerung zusammen mit dem Verkauf der Parzelle Nr. 645 an die Projektentwicklerin Immoville AG, Klosters, und dem ebenfalls beabsichtigten Kauf von 230 öffentlichen Parkplätzen in der zu erstellenden unterirdischen Parkeinstellhalle durch die Gemeinde am 26. November im Rahmen der Montana-Vorlage zur Abstimmung unterbreitet.



# ATV & Quad Side by Side

# Garage Graf

## Vermietung Verkauf Service

Cholplatzweg 24  
7203 Trimmis

[www.garage-janngraf.ch](http://www.garage-janngraf.ch)

Tel. 081 416 30 30  
Mobil 079 423 01 04



**KYMCO**



Das überparteiliche Komitee begründet das «JA zur Montana-Vorlage»

# Touristische und wirtschaftliche Entwicklung in Klosters ermöglichen

*P. Ein breit abgestütztes, überparteiliches Komitee eröffnete Ende Oktober in Klosters-Serneus die Abstimmungskampagne für die Montana-Vorlage vom 26. November. Ein «Ja» mache den Weg frei für die private Erstellung eines Fünf-Sterne-Hotels mit Wellnessanlagen und Geschäften im Zentrum sowie für unterirdische Parkplätze. Gemeindevorstand und Gemeinderat sowie zahlreiche Stimmbürgerinnen und Stimmbürger unterstützen die Vorlage.*



**Die Vertreter des überparteilichen Komitees, v.l. Christian Erpenbeck, Präsident Hotelierverein; Michaela Wolf, Vorstand Handels- und Gewerbeverein; Marianne Flütsch, Vizepräsidentin Klosters Tourismus; Ueli Marugg, Gemeinderat parteilos; Barbara Gujan-Dönier, Gemeinderätin; Albert Gabriel, Gemeinderat.**

Am 26. November entscheidet das Stimmvolk der Gemeinde Klosters-Serneus über die Veräusserung der Montana-Parzelle, die Erstellung von öffentlichen Tiefgaragenplätzen und den hierfür nötigen Gestaltungsplan. Ein «Ja» an der Urne stellt die Weichen für den Bau eines Fünf-Sterne-Hotels mit über 100 Zimmern, Spa, Restaurant, Ballsaal und Kongressinfrastrukturen sowie für 300 unterirdische Parkplätze.

**Die Anfänge dieses Projektes reichen bis ins Jahr 1999 zurück**, als das Montana-Grundstück mit Zustimmung des Soveräns für unterirdische Autoeinstellplätze sowie für touristische Infrastrukturen erworben wurde. Im Februar dieses Jahres bestätigte das Stimmvolk eine wirtschaftliche und touristische Entwicklung auf diesem Areal. Zwischenzeitlich wurden seitens der Gemeinde und des privaten Entwicklers, der Immobile AG in Klosters, Verträge zur Realisierung mit klaren inhaltlichen und zeitlichen Vorgaben ausgearbeitet. Gemeindevorstand und Gemeinderat befürworten die Montana-Vorlage und empfehlen sie zur Annahme.

Mittlerweile hat sich ein rund 100-köpfiges überparteiliches Komitee gebildet, das sich in den nächsten Tagen und Wochen aus Überzeugung für ein «Ja» einsetzen will. Zu den Befürwortern zählen auch die Verbände Klosters Tourismus, der Handels- und Gewerbeverein, der Hotelierverein und die IG-Landwirtschaft. Allesamt werben für ein «Ja» zur Montana-Vorlage, da diese Fortschritt bedeute und eine

touristische wie auch wirtschaftliche Entwicklung ermögliche. Dies im Sinne der wichtigen und nötigen Stärkung des Tourismusstandortes Klosters-Serneus.

Die Befürworter stellten kürzlich im Hotel Alpina ihre Argumente vor. Gemeinderat Ueli Marugg (parteilos) erinnerte daran, dass die Vorlage ein Gesamtpaket sei. Der Landpreis, das Fünf-Sterne-Hotel mit den entsprechenden Wellness-Anlagen und die unterirdischen öffentlichen Parkplätze stünden in einem direkten Verhältnis zueinander. Das Eine sei ohne das Andere nicht zu haben. Die Gemeinde hätte gewisse Vorleistungen bringen müssen, damit ein solches Hotel überhaupt angesiedelt und gebaut werden könne. Die Montana-Vorlage sei für ihn ein «Glücksfall». Er hoffe, dass diese Chance genutzt werde.

Marianne Flütsch warnte als Vizepräsidentin von Klosters Tourismus vor einem touristischen Abstieg in eine tiefere Liga. Der negative Trend der letzten Jahre müsse gebremst, gestoppt und gedreht werden. Gefragt seien Gäste und Übernachtungen. Für diese gelte es engagiert zu kämpfen. Hierfür sei auch **ein Fünf-Sterne-Hotel mit genügend Zimmern wichtig, das als Leuchtturmprojekt weit über**

**das Tal hinausstrahle**, neue touristische Zielgruppen in Nah und Fern anspreche und Wertschöpfung vor Ort schaffe. Der Tourismus lebe von Top Angeboten und Top-Infrastrukturen. Die Montana-Vorlage Sorge hierfür.

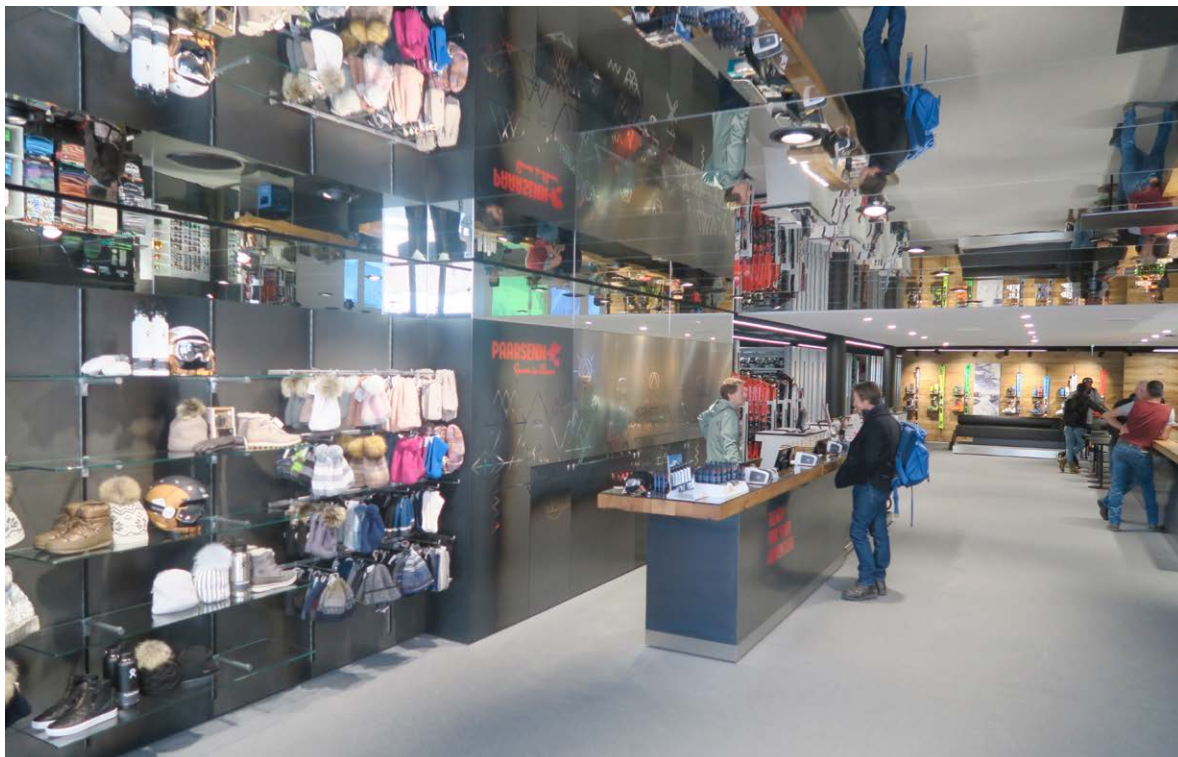
Auch der Präsident des Hoteliervereins, Christian Erpenbeck, selber ein beseelter Hotelier, warb für neue Übernachtungsmöglichkeiten sowie für die vorgesehene Zentrumsentwicklung mit schicken Geschäften. Ein Fünf-Sterne-Hotel fehle derzeit im Angebot der beliebten Tourismusdestination Klosters-Serneus. Ein solches ziehe neue Kunden an, Sorge für schätzungsweise **35'000 neue Logiernächte**, bringe Wertschöpfung in die Region und trage den Namen des Ferienparadieses Klosters in die Welt hinaus.

Für die Wirtschaft und das Gewerbe der Region biete das 90 Millionen-Projekt mit seinen über 100 neuen Arbeitsplätzen und Lehrstellen eine grosse Chance, bewertete Michaela Wolf als Vertreterin des Vorstandes des Handels- und Gewerbevereins Klosters die Montana-Vorlage. Zahlreiche Unternehmen und Gewerbebetriebe würden bereits während des Baus, vor allem aber auch während des Betriebs des neuen Fünf-Sterne-Hotels von dieser

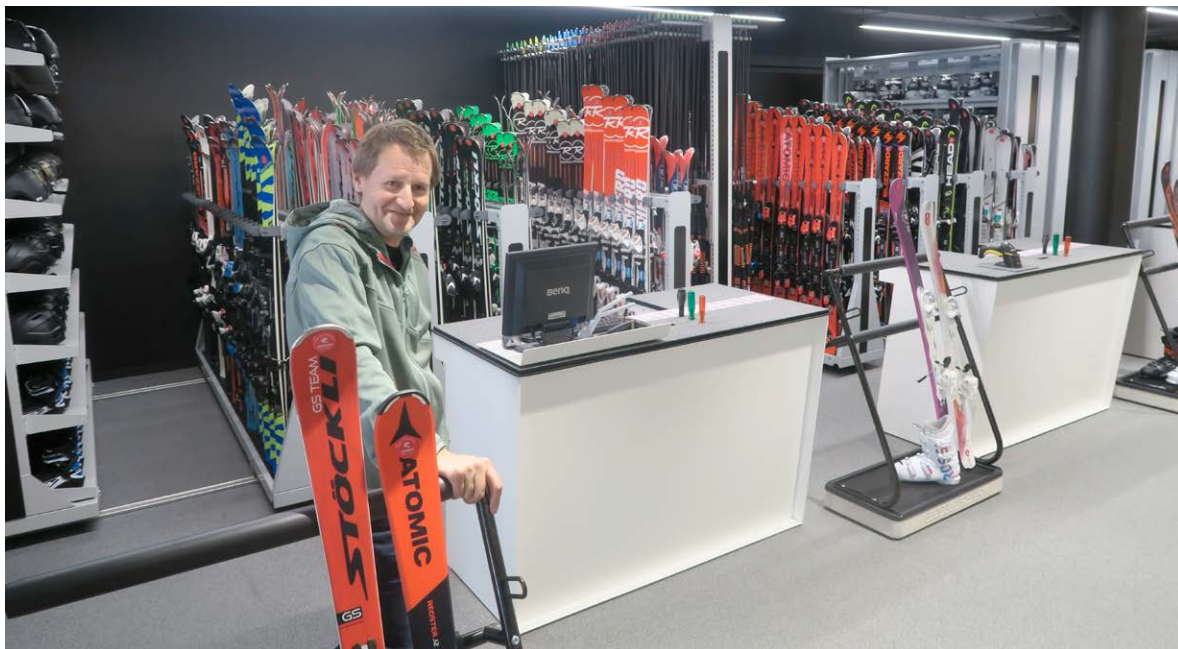
zukunftsweisenden privaten Investition profitieren. Die Vorlage sei eine willkommene Standort- und Wirtschaftsförderung. Diese einmalige Chance dürfe nicht fahrlässig vergeben werden.

Schliesslich legten auch die Gemeinderäte Barbara Gujan und Albert Gabriel ihre Argumente für ein «Ja» auf den Tisch. Barbara Gujan vertraut auf die Vorarbeiten der Behörden. Die Fraktionsmitglieder hätten zahlreiche kritische Fragen zu wichtigen Punkten gestellt, die positiv beantwortet wurden. Der Investor habe zudem wenig Handlungs-Spielraum. Änderungen des Projektes müssten schnell wieder vor das Stimmvolk. Auch seitens Albert Gabriel wird ein klares «Ja» empfohlen. Klosters verdiene eine ebenso grosse Zukunft wie es eine Vergangenheit hatte, meinte Albert Gabriel. Bei einer Abwägung zwischen einer grünen Wiese in Zentrumslage und einem neuen Fünf-Sterne-Hotel mit neuen Arbeitsplätzen falle die Antwort klar aus. Zumal die finanziellen Risiken für die Gemeinde aufgrund der Verträge - wenn überhaupt - sehr gering seien. **Ein «Ja» zur Montana-Vorlage fördere den Schwung, der in letzter Zeit aufgekommen sei, und bringe die Gemeinde vorwärts.**

# Paarsenn Sport und Mode bietet an Top mehr Dienstleistungen



Der neue Paarsenn Sport mit seiner grosszügigen, einladenden Ausstellung.



Paarsenn Sport hat den Mietservice noch optimiert. Über 300 Paar Ski stehen zur Auswahl.

# o-Lage (neben der Parsenn-Bahn) noch für die Schneesporthler



Für Kopf bis Fuss kann bei Paarsenn Sport alles gemietet werden, Beratung inklusive.



Skis und Schuhe können nach wie vor auch gekauft werden.



Geschäftsführerin Alexandra Bossi zeigt den neuen Depot-Bereich. 142 Depots stehen für je 2 Paar Ski zur Verfügung.



Paarsenn Sport hat neu wohl die grösste Bar...!

# Der Jodler-Sonntag in Küblis, ein «Must» ob die Sonne scheint oder ob es schneit

Die Mehrzweckhalle war am (verregneten) Sonntag sehr gut besetzt



Die gewohnt souveräne und kompakte Chorleistung des Jodelclubs Rhätikon bekamen die Jodelfreunde aus Nah und Fern am Sonntag Nachmittag in der Mehrzweckhalle zu hören, und sie liessen sich sogar begeistern. Fotos S.



Die St. Antonier Ländlerfründe, die am nächsten Samstag ihr 30-Jahr-Jubiläum feiern werden, spielten tanzbare Volksmusik.



Bild oben: Hampi Küng war in der Pause ein aktiver Losverkäufer.



Bild links: Tanzen am Sonntag Nachmittag ist wohltuend für Körper und Geist, und tut der Seele gut!



# Davos: Die Langläufer/-innen kommen bei der Saisonvorbereitung immer besser in Fahrt

An der Trainingsstrecke snow-world.ch / Marcel Giger



Jason Rüesch (links) und Livio Bieler unterwegs.  
Kleines Bild: Denise Herrmann und Tatjana Stiffler in der Pause.



Der junge Davoser Jason Rüesch hat in dieser oder in den folgenden Jahren Ambitionen.

# Der erste Skitag der Saison 17/18 auf Parsenn

cgk. Am 4. und 5. November, zwei Wochen vor dem offiziellen Saisonstart, lancierte die Davos Klosters Bergbahnen AG ein Pre-Season-Opening. Der sonnige Samstag lockte viele Schneesporthler von Nah und Fern nach Davos. Vom Genussfahrern über die Fahrerinnen und Fahrer regionaler Leistungszentren, verschiedene Skiclubs und JO-Gruppen, Speed-Touren-Fahrer, Snowbikefahrer, Fussgänger, alle waren sie auf dem Berg. Die Stimmung auf der Piste und beim «Hüttenhock»

war entspannt und fröhlich, alle waren happy. Ein perfekter, ein genialer Auftakt in die Wintersaison, obwohl am Sonntag die Bahnen wegen Sturmböen nicht fahren konnten. – Impressionen von Corinne Gut Klucker auf dem Berg.

**Weitere Pre-Season-Opening-Tage, 10., 11., und 12. November** wenn es die Schneeverhältnisse und das Wetter erlauben und dann ab dem 17. November ist die Wintersport-Season definitiv eröffnet.



# – eine geniale Stimmung zum Auftakt



# Davoser Turnerabend unter dem Motto «Hotel Surprise»



Voller Energie: Das Team Aerobic des FTV.



Man wusste kaum, wo hinschauen:



Die Männerriege zeigte auf humorvolle Weise, wie Wellness geht.



Als Gastverein wirkte der TV prompt Ärger mit der Polizei.



# » und er war tatsächlich voller Überraschungen

Walter Bäni hielt die Szenen mit der Kamera fest, ein Querschnitt



Die Geräteturnerinnen (Getu) wirbelten über die Bühne



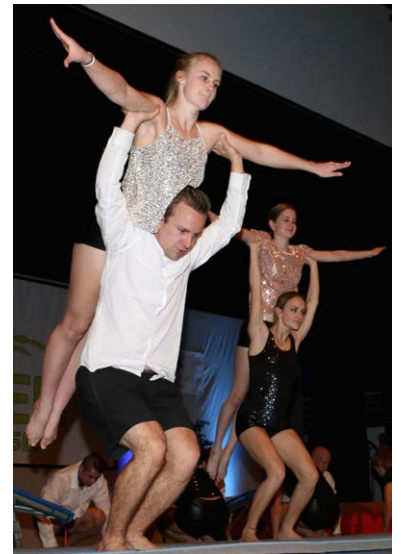
Viel Applaus gab es für die Aktiven des TV.



Unterschnitt mit – und bekam



Ein rassisger Cancan-Tanz mit dem Team Aerobic des FTV.





Links: Ralya Bauriedl, Livia Kreienbühl und Mona Hagen (v.l.) konnten sich in Malans für den Superfinal qualifizieren. – Rechts: Diese Davoser Turnerinnen nahmen in der Kategorie 45 beim Gerätecup in Malans teil. Fotos zVg.



## Ausgezeichnete Ergebnisse der Davoser Geräteturnerinnen

*wb. Die Davoser Geräteturnerinnen (Getu) haben diesen Herbst erfolgreich an zwei Wettkämpfen teilgenommen. Zudem hat Sina Bodenwinkler mit dem Bündner Team an den Mannschafts-Schweizermeisterschaften in Bern mitturnen dürfen.*

An den Bündner Meisterschaften im Geräteturnen nahmen in Domat/Ems nicht weniger als 31 Davoserinnen teil. Mit 570 Teilnehmerinnen und Teilnehmern (inkl. Gästekategorien) erzielten diese Titelkämpfe einen neuen Rekord. Die Wettkämpfe hatten ein hohes Niveau. In der Kategorie 5 durften drei Davoser Turnerinnen Auszeichnungen entgegennehmen, nämlich **Ilana Eicher** (5.), **Muriel Bergamin** (12.) und **Ralya Bauriedl** (13.). **Rea Bisig** schaffte es in der Kategorie 4 sogar aufs Podest, sie erzielte den ausgezeichneten 3. Schlussrang. In der Kategorie 3 gab es für die Davoserinnen drei Auszeichnungen: **Annika Marty** kam auf Rang 8, **Ronja Kufmüller** belegte Rang 12 und **Lena Bruderer** wurde auf dem 15. Platz klassiert. In der Kategorie 2 durfte **Livia Bertschinger** im 9. Rang eine Auszeichnung entgegennehmen, und in der Kategorie 1 gingen zwei Auszeichnungen nach Davos, nämlich für **Lina Bundi** (15.) und **Chiara Saner** (16.).

Anfangs Oktober folgte der Geräte-Cup in Malans. Das Getu Davos nahm mit 23 Turnerinnen teil. **Rea Bisig** zeigte in der Kategorie 4 einmal mehr einen ausgezeichneten Wettkampf. Sie wurde dafür mit guten Noten und dem 1. Platz belohnt. In der Kategorie 3 durfte **Annika Marty** (5.) eine Auszeichnung entgegennehmen. In der Kategorie 2 gab es für **Livia Bertschinger** (7.) und in der Kategorie 1 für Lina Bundi (14.) eine Auszeichnung. Ab der Kategorie 5 qualifizierten sich die besten Turnerinnen für den **Superfinal**, der am gleichen Abend durchgeführt wurde. Dabei traten jeweils – kategorienunabhängig – zwei Turnende mit einem Programm der eigenen Kategorie gegeneinander an; nur die notenmässig bessere Athletin kam in die nächste Runde. Gleich drei Davoser Turnerinnen, nämlich **Ralya Bauriedl**, **Livia Kreienbühl** und **MonaHagen**, konnten sich dafür Bauriedl erreichte den ausgezeichneten 2. Schlussrang.

**Sina Bodenwinkler** konnte sich als eine von fünf Bündner Turnerinnen der Kategorie 6 für die Schweizermeisterschaften Geräteturnen Mannschaften in Bern qualifizieren. Sina zeigte an allen Geräten einen ausgeglichenen und soliden Wettkampf. Das Bündner Team erreichte den 10. Schlussrang unter den 26 Mannschaften und erhielt eine Auszeichnung. Für den Finaleinzug der besten 40 jeder Kategorie reichte es Sina nicht. Dennoch konnte sie ein begeistertes Fazit ziehen: «Es ist grossartig, an einem solchen Anlass turnen zu dürfen, denn die Kulisse mit dem zahlreichen Publikum aus allen Kantonen verbreitet eine grandiose Stimmung.»

Damit die Davoser Turnerinnen möglichst gut betreut und gefördert werden können, sucht das Getu Davos dringend zusätzliche Leiterinnen oder Leiter. Interessierte Personen melden sich bitte bei der Getu-Hauptleiterin Marianne Bergamin via E-Mail [getudavos@gmail.com](mailto:getudavos@gmail.com)



Bild oben: Sina Bodenwinkler durfte als eine von fünf Bündner Turnerinnen der Kategorie 6 an den Mannschafts-Schweizermeisterschaften starten.



Bild links: Rea Bisig wurde beim Geräte-Cup in Malans mit guten Noten und dem 1. Platz belohnt.

# Regionaler Liegenschaftenmarkt über 30'000 Leserkontakte!

Haus- und Energietechnik **Sanitär Frei AG**



**Kompetenz und Zuverlässigkeit**

Unser Team von 10 Fachleuten ist jederzeit für Sie da

Hertistrasse 11 | CH-7270 Davos Platz  
 Telefon: +41 (0)81 416 10 10 | frei-davos.ch

Sanitär Frei AG Inhaber Remo Kunz

**Kleinanzeigen 20 Franken**

max. 3 Zeilen, 105 Zeichen pro Zeile

Mit Inseratetext in einen Umschlag stecken und ab die Post an:  
**Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz**

• 2. Zu vermieten in **Küblis 3 1/2-Zi.-Dach-Whg.**, 114 m2, grosser Balkon, mit GS/WM/Tb in Wohnung. Miete 1300 Fr. exkl. NK. Termin n.V. **Tel. 081 332 22 26 / 079 315 79 47**

• Zu vermieten in **Davos**, Nähe Wildboden, ab 1. Dezember **3 1/2-Zi.-Whg.**, geräumig, ruhig, mit Balkon, teilmöbliert, mit Gartensitzplatz. Miete: 1500 Fr., NK 180 Fr. **Tel. 081 413 79 82**

• In **Davos Platz** per 1.12. **möbl. Studio** zu vermieten, mit grossem Balkon, ruhige Lage, Nähe Jakobshorn-Carjöl. Miete: 790 Fr. plus NK 30 Fr. **Tel. 076 476 57 78 / 081 410 01 16**

• Wir vermieten in **Davos Platz** ein schönes **möbliertes Studio**. Miete für 1 Person (NR): 890 Fr. mtl. inkl. NK. Das Studio befindet sich in einem gepflegten 2-Familienhaus an ruhiger und doch zentraler Lage. **Tel. 079 639 43 13**

• 3. **Davos Dorf**, Dorfstrasse 14, langfristig zu vermieten **1-Zi.-Whg.**, 30 m2, unmöbliert, für mtl. 800 Fr. inkl. NK (pauschal). **Tel. 081 420 14 83**

• **Lunden bei Schiers**, Lundnerstr. 13, ab 1. Nov. zu vermieten: Schöne **1-Zi.-Whg.**, unmöbliert, Küche, Dusche, WC, Keller, Miete inkl. NK 650 Fr., Abstellplatz gratis. **Tel. 055 614 10 35**

• 3. Sofort oder n.V. in Jahresmiete zu vermieten: **1 möbl. Studio**, ca. 17 qm. Mtl. Miete inkl. NK 680 Fr. Dusche, WC und Kochnische. Garage: 125 Fr. Bobbahnstr. 10, **Davos Platz**. **Hans Egli, Tel. 081 416 43 26**

• 2. **Davos Dorf**, Dorfstr. 14, zu vermieten **1-Zi.-Whg.**, 30 m2, unmöbliert, Miete: 820 Fr. inkl. NK (pauschal). **Tel. 081 420 14 83**

• 3. Per sofort oder nach Vereinbarung an der Promenade in **Davos Dorf** zu vermieten: **Verkaufsraum** (rund 120 m2, 12 m Schaufensterfront) mit Lagerraum. **Infos: 079 221 36 04**

• Suche möbl. **Wohnung/Studio/WG** in **Davos** bis 750 CHF ab 1.12.17 NR. **076 6125 464**

• 4. Gesucht ein **Studio/Zimmer** mit Kochgelegenheit für die Wintersaison (Dezember 2017 - März 2018) in **Davos Dorf** od. **Davos Platz**. **Tel. 079 638 59 15 [heochsner@bluewin.ch](mailto:heochsner@bluewin.ch)**

**GELEGENHEIT**

**EFH an sonniger Lage**

Liegenschaft ca. 921 m2  
 6 1/2 Zimmer, Wohnfläche ca. 152 m2

**www.mein-chalet.ch**

## Gold-/Silber ANKAUF

**WIR KAUFEN GEGEN BAR:**

Gold-, Silberschmuck  
 Gold-, Silbermünzen/Barren  
 Altgold, Zahngold  
 Silberbestecke  
 Silberwaren  
 Armanduhren, Taschenuhren

Beste Preise!

**A-Z**

Bettwarencenter

Top Waren zu Top Preisen.

Promenade 142, 7260 Davos-Dorf  
 Tel. 079 221 36 04  
 christian.floess@aaz-handel.ch

Di - Fr 10.00 - 18.30 Uhr; Sa 9.00 - 16.00 Uhr; Montag geschlossen  
 Ausserhalb Öffnungszeiten nach telefonischer Vereinbarung  
 im Geschäft oder auf Wunsch auch bei Ihnen zuhause.

**Kinderskikurse im Dezember nur CHF 145!**

Der perfekte Saison-Einstieg für jedes Kind, ob Anfänger oder Fortgeschrittene. Bei Buchung mind. 10 Tage im Voraus und Bezahlung mind. 7 Tage vor Kursbeginn gibt es neu 10% Frühbucherrabatt!

- Kurs I: 9./10./16./17. Dezember jeweils von 10–12 Uhr sowie 20. Dezember 13.30–15.30 Uhr
- Kurs II: 9./10./13./16./17. Dezember jeweils von 13.30–15.30 Uhr

Unsere Skilehrer nehmen Ihre Kinder gerne mit auf den Berg und bringen Sie nach dem Unterricht wieder sicher ins Tal.

**Ski- und Snowboardservice der Spitzenklasse**

Grosser Service, kleiner Service, wachsen oder auch nur Kanten schleifen. Unser Servicemann Edi Waldburger und sein Roboter machen es – einfach und kompetent! Und mit dem Skiservice-Saisonabo für nur CHF 149.– während der ganzen Saison. Übrigens: Wir sind auch Ihr Fachspezialist für die bfu Bindungskontrolle!

**Attraktive Ski-Schnäppchen**

Sparfüchse aufgepasst. Im Sportshop verkaufen wir Testskis sowie letztjährige Modelle zu attraktiven Konditionen (30–50% Rabatt!). Es hüt solangs hüt!

Unser Sportshop ist vom 15. November bis 1. Dezember jeweils von Mittwoch bis Samstag von 8.15 bis 17 Uhr für Sie geöffnet. Ab dem 2. Dezember durchgehend.

**Silvesterparty auf Grüsch-Danusa**

Lassen Sie das alte Jahr mit einer rauschenden Silvesterparty ausklingen und rutschen Sie auf 1800 Meter ins Neue Jahr. Unser Angebot: 2-Tageskarte, Halbpension inkl. Silvestermenu und Silvesterparty für nur CHF 227.–!

**Wir suchen das sympathische Kassafraülein**

Sie haben Freude am Umgang mit Gästen und sind zuverlässig, teamfähig und flexibel? Dann haben wir genau das Richtige für Sie! Wir suchen eine Mitarbeiterin für unsere Kassa im Tal im 60% Pensum. Senden Sie Ihre Bewerbung noch heute an:

✉ buchhaltung@gruesch-danusa.ch

**Info/Buchung**

Bergbahnen Grüsch-Danusa AG  
7214 Grüsch  
☎ +41 (0)81 325 16 70  
☎ +41 (0)81 325 15 33  
🌐 www.gruesch-danusa.ch  
✉ info@gruesch-danusa.ch  
📱 bergbahngrueschdanusa

**Veranstaltungen**

- 13. November: Spannende Herbstneuheiten, Bibliothek, Grüsch
- 15. November: Geschichtenzeit für Kinder ab 3 Jahren, Bibliothek Grüsch
- 17. November: Theatergruppe Lamuns, Kulturhaus Rosengarten
- 19. November: Kasperlietheater «Di klaute Rüebli», Bibliothek Grüsch
- 22.–26. November: Winti Mäss
- 30. November: Dorf-Hengert mit Hans Peter Danuser (ex Kurdirektor St. Moritz)
- 2. Dezember: Saisonöffnung BBGD



**GRÜSCH  
DANUSA**





# Regionaler Arbeitsmarkt auch auf [www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)

über 30 000 Leserkontakte!

## Freie Kapazitäten

• Benötigen Sie **Hilfe beim Putzen**?  
Ich helfe Ihnen gerne. Biete Unterstützung im Büro, in der Praxis oder im Privathaushalt. **Tel. 079 431 94 57**

• Motivierte, zuverlässige, pflichtbewusste, lernbereite und selbstständig arbeitende Frau (Allrounderin), sucht eine **Halbtags- oder eine 50%-Herausforderung** mit abwechslungsreicher Tätigkeit in den Bereichen Hauswartungen, Kasse/Verkauf in Kombination oder leichtere Büroarbeiten/Administration. Gerne engagiere ich mich auch im sozialen Bereich: leichtere Haushaltsführung, Betreuung und oder Begleitung. Auf ein passendes Angebot würde ich mich freuen!  
**079 385 42 63**

## Ihre Gipfel Zytig

## Wanted

• 1. Gesucht für Wintersaison **Reinigungskräfte** zur Reinigung von Ferienwohnungen. Vorwiegend samstags, im Stundenlohn. Faire Bezahlung.  
**Tel. 079 638 23 76/081 413 34 61**

• Wir suchen ab sofort eine aufgestellte und motivierte **Reinigungskraft** mit guten Deutschkenntn. Jeweils vormittags, Mo. bis Do. und Fr. Nachmittags, wöchentlich 22 Stunden. Wir freuen uns auf Ihren Anruf: **079 468 72 34**

• **Chauffeur 80 bis 100%** gesucht per Mitte November oder nach Vereinbarung. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Bäckerei Konditorei Weber AG  
**Tel: 081 410 11 22**  
**Mail: [info@cafe-weber.ch](mailto:info@cafe-weber.ch)**

## GOLD-Ankauf

### Wir kaufen:

- Gold-, Silberschmuck
- Gold-, Silbermünzen, Barren
- Altgold, Zahngold
- Silberbestecke
- Silberwaren
- Armbanduhren
- Taschenuhren

c/o A-Z- Bettwarencenter  
Promenade 142  
Davos Dorf  
Mo.-Fr. 10.00 - 18.30  
Sa. 09.00 - 16.00

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung:

## Bankschreiner/in

für hochwertige Innenausbauten.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Andrea Bärtsch Innenausbau  
Serneuserstrasse 32  
7249 Serneus  
Tel. 081 422 15 88

Herr Andrea Bärtsch,  
Tel. 079 413 01 23  
E-Mail: [sekretariat@baertsch-andrea.ch](mailto:sekretariat@baertsch-andrea.ch)  
[www.b-b.ch](http://www.b-b.ch)



## Molkerei Davos

Wir suchen für die Wintersaison

### flexiblen Mitarbeiter (ca. 50 – 70 %) oder im Std.-Pensum

mit guten Deutschkenntnissen  
Zu Mithilfe in der Spedition und  
Produktion

Arbeitsantritt: Mitte Dez. oder n.V.  
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Molkerei Davos, Hr. Martin Flüeler  
Tobelmühlestr. 6, 7270 Davos Platz  
081 410 03 40  
[info@molkereidavos.ch](mailto:info@molkereidavos.ch)



Per Dezember 2017 oder nach  
Vereinbarung suchen wir einen

### Koch m/w mit Fähigkeitsausweis 100%-Anstellung

Hotel-SeeCafé Seebüel  
7265 Davos-Wolfgang  
Kontaktperson: Pfister Marcus  
[marcus.pfister@seebuel.ch](mailto:marcus.pfister@seebuel.ch)  
**Tel. 078 713 06 29**

## Gentiana

RESTAURANT / BISTRO / KIRCHNER STÜBLI

Für die kommende Wintersaison  
suchen wir

- \* **Koch/Köchin (gelernt)**
- \* **Spüler/-in**
- \* **Servicekräfte mit Erfahrung**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:  
Tel. 079 269 68 26 (Hr. Scheer)

### Offene Stellen im Blumenladen Davos:

**1 Floristin**  
80 – 100 %

**1 Floristin**  
30 - 50%

Interessante Tätigkeit in  
kleinem Team.

Wir freuen uns auf Ihre  
Bewerbung!

[gartencenter@schutzfilisur.ch](mailto:gartencenter@schutzfilisur.ch)  
**Tel. 081 410 40 70**

**schutzfilisur**  
111 Jahre Blumen Davos

## Mit Topleistung zur Spitze

Maximale Räumleistung, minimale Lautstärke und  
garantiertes Resultat: Die Honda Schneefräsen-  
palette ist die grösste und beste auf dem Markt.

Sei es für den privaten oder den professionellen  
Gebrauch, Honda Schneefräsen lassen sich in jeder  
möglichen Situation bedingungslos und effizient einsetzen.



Ihr Honda Händler:

**H. Obrist, Doggilochstr. 31, Klosters • 081 422 12 21 • [www.obrist-klosters.ch](http://www.obrist-klosters.ch)**

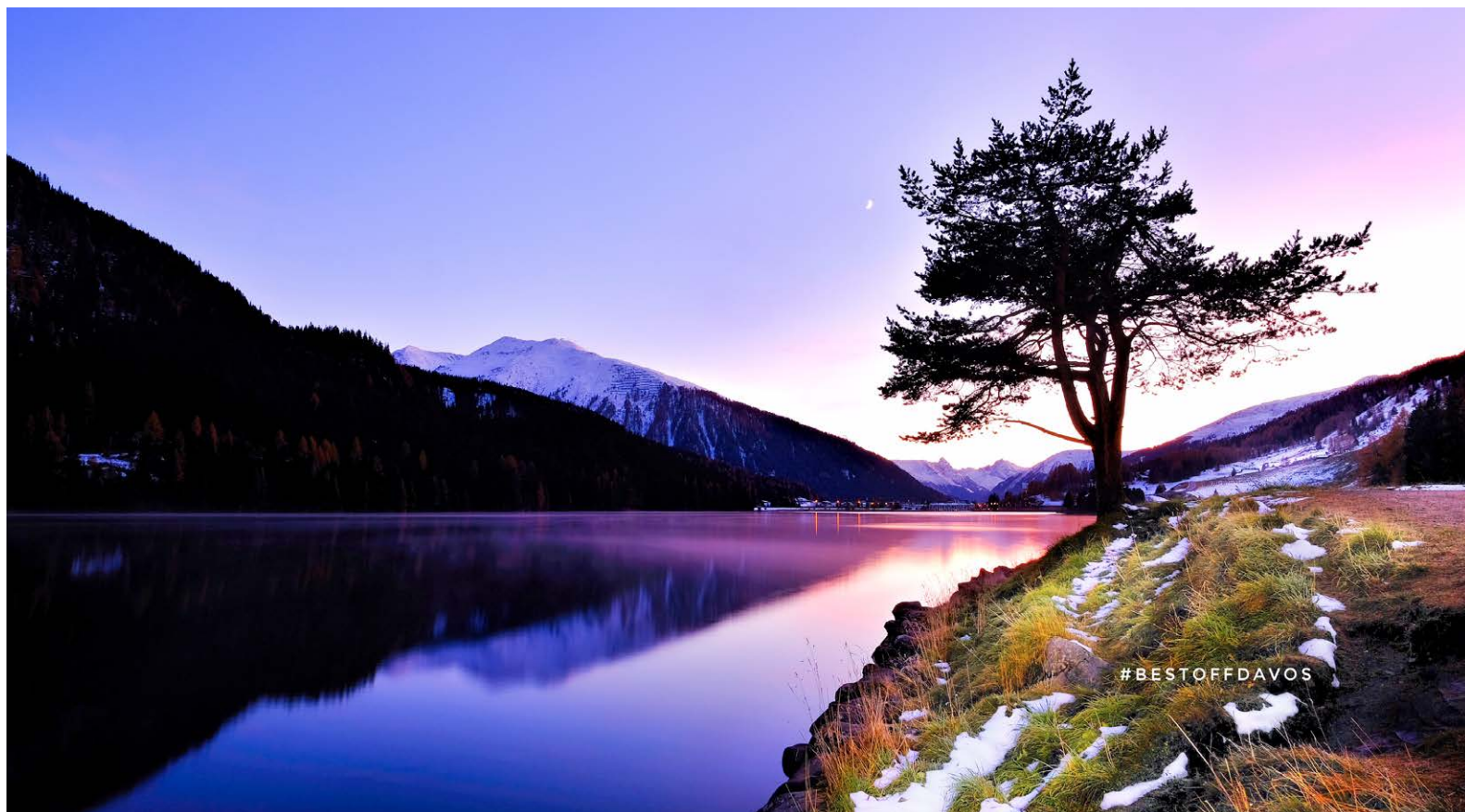
**HONDA**  
POWER EQUIPMENT

**HYBRID**  
Technologie



***Einfach traumhaft...***

***(Bild oben: Blick von der Chummeralp zum Jakobshorn)***



# Fundgrube

auch auf [www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)

## Zu verkaufen

• Dem Meistbietenden abzutreten: **Töff-Nr. GR 7270**. Schriftliche Anfragen an Chiffre Nr. 777, Gipfel Zeitung, Pf. 216, 7270 Davos Platz.

## Dienstleistungen

### Was ist Ihre Liegenschaft wert?

Ich bewerte Ihre Liegenschaft nach anerkannten Grundsätzen des Schätzungswesens. Wertermittlung von Stockwerkeigentum, Ein- u. Mehrfamilienhäusern, Wohn- und Geschäftsliegenschaften, Baurechten, Wohn- und Nutznießungsrechten.

Thomas Günter, Dr. phil. II, Immobilienbewerter CAS FH, [www.valutimmo.ch](http://www.valutimmo.ch)  
[thomas.guenter@valutimmo.ch](mailto:thomas.guenter@valutimmo.ch)

**Videokassetten auf DVD:** Ich brennen Ihre Videokassetten zu günstigen Preisen auf DVD. VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und miniDV. So können Sie Ihre wertvollen Filme und Erinnerungen auch in Zukunft anschauen. Platzsparend ist es auch.

**Walter Bäni 079 723 84 42**

**Beratung & Coaching Caviezel:** Biete private Sozialberatung u. Betreuung von betagten und hilfsbedürftigen Mitmenschen an: **079 357 82 03**

## Unser Service macht den Unterschied



**STIHL**  
Motorsägen

ab Fr. **259.-**

**HELDSTAB AG**  
MOTORGERÄTE & LANDTECHNIK

BERATUNG  
VERKAUF  
SERVICE



DAVOS

Bahnhofstrasse 11  
7260 Davos Dorf  
Tel. 081 420 15 50  
[heldstab-davos.ch](http://heldstab-davos.ch)

## Occasionen von Auto Rüedi, Serneus

<b>Mercedes B 200 Turbo</b>	10.2006
193 PS, 134'700km, schwarz,	<b>CHF 7'900</b>
<b>Mitsubishi ASX 1.8 Invite 4WD</b>	01.2012
150PS, 83'616km, türkis blau	<b>CHF 13'900</b>
<b>Mitsubishi ASX 1.8 Intense4WD</b>	05.2011
150PS, 135'700km, anthrazit	<b>CHF 12'300</b>
<b>Mitsubishi ASX 1.8 Nav.4WD</b>	06.2013
150PS, 41'800km, granit braun	<b>CHF 21'900</b>
<b>Mitsubishi ASX 2.2 Navigator 4WD</b>	05.2014
150PS, 56'700km, schwarz	<b>CHF 23'900</b>
<b>Mitsubishi Grandis 2.0 Inform</b>	03.2008
140PS, 86'500km, dunkelblau	<b>CHF 9'900</b>
<b>Mitsubishi Lancer 1.8 Instyle</b>	03.2008
143PS, 60'400km, silber	<b>CHF 10'600</b>
<b>Mitsubishi Outlander 2.0 PHEV4WD</b>	04.2014
121PS, 61'500km, silber technical	<b>CHF 31'600</b>
<b>Mitsubishi Outlander 2.2 Nav.4WD</b>	05.2012
156PS, 46'500km, weiss	<b>CHF 24'900</b>
<b>Mitsubishi Outlander 2.0-16 Rall.4WD</b>	10.2006
136PS, 95'100km, silber	<b>CHF 9'900</b>
<b>Mitsubishi Pajero Sport 2.5 Instyle</b>	06.2006
115PS, 67'000km, anthrazit	<b>CHF 10'800</b>
<b>Mitsubishi Space Star 1.2 Color</b>	06.2015
80PS, 27'800km, bordeaux	<b>CHF 9'900</b>
<b>Mitsubishi L2002.5Inv CC4WD</b>	09.2008
136PS, 84'000km, anthrazit	<b>CHF 16'800</b>
<b>Mitsubishi L200 2.5 Int.CC4WD</b>	07.2009
136PS, 74'500km, blau	<b>CHF 17'900</b>
<b>Mitsubishi L200 2.5Jub. DC4WD</b>	05.2012
178PS, 87'000km, granitbraun	<b>CHF 20'900</b>
<b>Ford Focus 2.0 TDCi Titanium</b>	11.2011
dunkel grau met.	<b>CHF 14'900</b>
<b>Ford Fiesta 1.6 16VTrend</b>	07.2005
101PS, 129'000km, schwarz	<b>CHF 3'100</b>
<b>Toyota Urban Cr. 1.4D-aD Sol 4WD</b>	09.2009
90PS, 66'400km, silber	<b>CHF 10'200</b>
<b>Fiat Panda 0.94WD</b>	06.2015
85PS, 9'200km, hell blau	<b>CHF 12'700</b>
<b>Subaru Forester 2.0i Swiss4WD</b>	03.2014
150PS, 43'900km, brombeer	<b>CHF 21'900</b>

## Freizeit - Vereine

### Taekwon-Do Int. Davos

#### Training Erwachsene:

Di. AULA Schwarzgurte	19.30 – 20.00
Di. Alle Gurte	20.00 – 21.15
Do. Bhfstr. 11., alle Gurte	14.00 – 15.30
Kampfttraining alle Gurte	19.30 – 21.00

#### Kindertraining bis 12 Jahre:

Di. Dojang Bhfstr. 11	17.45 – 18.45
Ab 12 Jahre	18.45 – 19.45

#### Taekwon-Do Aerobic:

Mo. Dojang Bhfstr. 11	19.00 – 20.00
Mi. Dojang Bhfstr. 11	19.00 – 20.00
Fr. Dojang Bhfstr. 11	09.00 – 10.00

#### Swissjump Davos Platz

Mo. Bhfstr. 11	19.00 – 20.00
Di. Bhfstr. 11	08.15 – 09.15
Di. Bhfstr. 11	19.00 – 20.00
Mi. Bhfstr. 11	09.00 – 10.00
Mi. Bhfstr. 11	19.00 – 20.00
Do. Bhfstr. 11	08.15 – 09.15
Fr. Bhfstr. 11	09.00 – 10.00

## Links

[www.albula-holzprodukte.ch](http://www.albula-holzprodukte.ch)  
Pflanzengefässe u. Gartenmöbel  
Klein-Holzbauten/Leitern/Zäune

[www.cccd.ch](http://www.cccd.ch)  
Alles über die Aktivitäten des  
Cerlce des chefs de cuisine Davos

[www.davos-platz.ch](http://www.davos-platz.ch)  
Ihre Startseite ins Internet  
aktuell - kompakt - praktisch

[www.wilhelm-monstein.ch](http://www.wilhelm-monstein.ch)

[www.davos-kutschen.ch](http://www.davos-kutschen.ch)

[www.adlatus-suedostschweiz.ch](http://www.adlatus-suedostschweiz.ch)

Diä muasch gläsa ha:

# GIPFEL ZYTIG

die farbigste Zeitung Graubündens!

Wir/ich bestellen/e ein Jahres-Abo zu CHF 95.-

Name:.....

Strasse:.....

Wohnort:.....

Datum / Unterschrift:.....

Talon senden an Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

nach 9 Jahren an der Spitze des Track-Club Davos tritt Andy Hoffmann demnächst zurück

## «20 Leute gefragt, aber nur Absagen erhalten»

Die GV im Januar 2018 wird Andy Hoffmann zum letzten Mal als Präsident des Track Club Davos leiten. Die Suche nach einem Nachfolger oder einer Nachfolgerin gestaltet sich schwierig. Noch hofft er, dass der Club ab 2018 nicht ohne Präsident dastehen wird.

Walter Bani



*Andy Hoffmann, wann wurden Sie eigentlich Mitglied des Track Club Davos?*

**Andy Hoffmann:** Das muss Mitte der 90er-Jahre gewesen sein. Walter Flückiger, der damals Präsident war, ermunterte mich zur Mitgliedschaft. Ich hätte niemals gedacht, dass ich jemals Präsident würde.

**G** *Und wann haben Sie als Läufer die erste Startnummer getragen?*

Zu meinen Teenager-Zeiten an einem Seelauf. Meine Bestzeit von 14:27 für die Seerunde lief ich ungefähr im Jahre 2000. Am letzten Rennen der diesjährigen Repower-Seelaufserie bestritt ich meinen 101. Seelauf. Es könnten noch ein paar mehr sein, aber wegen meiner Ausbildung war ich zwei Jahre im Unterland. Mein grosses Ziel war immer der Swissalpine K78. 1999 habe ich das Rennen zusammen mit meinem Kumpel Mario Zitnik in Angriff genommen, ich bin mit einer Zeit von 9:09 ins Ziel gekommen. Am Abend haben wir ausgiebig gefeiert. Wir waren so erledigt, dass wir von der Chämibar in die Ex-Bar ein Taxi brauchten! Ich habe danach noch vier Mal den K78 bestritten, einige Male den K42 und diverse andere Marathons. Einmal auch einen Waffenlauf, und zwar den Frauenfelder über 42 km.

**G** *Wie kam es zum Schritt, im Track-Club Verantwortung zu übernehmen und Mitglied des Vorstandes zu werden?*

An das Datum kann ich mich noch genau erinnern, es war der Freitag, der 13. Februar 2009. Ich kam direkt als Präsident in den Vorstand. Meine Bauführer-Ausbildung hatte ich abgeschlossen und verfügte wieder über mehr Freizeit. Die Aufgabe reizte mich, ich wollte damit einen Beitrag für den Davoser Sport leisten. Sport ist eine der sinnvollsten Freizeitbeschäftigungen, gerade auch für Jugendliche. Sie kommen dann weniger auf dumme Gedanken. Ich hatte grosses Glück, in all den Jahren durfte ich auf ein topmotiviertes und tatkräftiges Team zählen. Und zwar sowohl im Vorstand als auch ganz allgemein im Verein! So konnte ich viele Aufgaben delegieren. Die vielen treuen «Heinzelmännchen», wie ich sie gerne nenne, haben mich motiviert, so lange Präsident zu bleiben. Meine zweite wichtige Funktion war Sponsoringverantwortlicher im OK Seelauf. Ich bin sehr froh, dass Christoph Marty sich in Zukunft um das Sponsoring der Repower-Seelaufserie kümmern wird.

**G** *Wann kamen erstmals Rücktrittsgedanken?*

Ungefähr nach sieben Jahren fand ich, die Zeit sei gekommen, frischen Wind in den Track Club zu bringen. An der GV im Januar 2017 gab ich meinen Entschluss, an der GV 2018 zurückzutreten, offiziell bekannt.

**G** *Die Clubmitglieder sind sich einig: Es bräuchte keinen frischen Wind, Sie haben Ihre Aufgaben immer ausgezeichnet gelöst!*

Danke! Es gibt natürlich weitere Gründe. Seit unser Vater uns die Familienfirma Hoffmann Bau AG übertragen hat, führen sie mein Bruder Ambrosi und ich gemeinsam. Das erfordert viel Zeit und Energie. Ich brauche wieder etwas mehr Freizeit und Gelegenheiten zur Erholung. Nach meiner Ankündigung war das Echo positiv. Es gab auch Stimmen, die mich zum Weitermachen animieren wollten, was mich geehrt und gefreut hat. Aber da bin ich konsequent.



**Andy Hoffmann hat als Club-Präsident z.B. auch immer sicher durch die Preisverteilungen der Repower-See-laufserie geführt.**

Wenn ich etwas sage oder ankündige, stehe ich dazu. Eine Verlängerung meiner Amtszeit kommt nicht in Frage.

**G** *Wie viele Leute haben Sie wegen Ihrer Nachfolge angefragt?*

Es dürften ungefähr 20 gewesen sein. Fast alle älteren Mitglieder meinten, dafür seien sie zu alt, ich solle doch die Jungen fragen. Und die jungen Leute meinten, ich solle die Älteren fragen, diese hätten doch viel mehr Zeit. Gerade bei den älteren Mitgliedern finde ich es schade, wenn sie absagen. Denn sie würden wieder eine Aufgabe finden, kämen aus dem Haus und hätten Kontakt zu einer Vielzahl an Menschen.

**G** *Wie geht es nun im Vorstand weiter?*

Unser langjähriger Kassier Gian-Reto Barbüda wird ebenfalls kürzer treten, für ihn zeichnet sich erfreulicherweise eine Lösung ab. Unser neues Vorstandsmitglied Simone Weber zieht nach einem Jahr wieder weg von Davos. Ein paar Angefragte haben sich Bedenkzeit ausbedungen, ich hoffe, hier auf eine Zusage. Bleiben noch Christiane

### Andy Hoffmann

**Geb.:** 22. Februar 1973

**von:** Davos und Klosters

**Beruf:** Eidg. dipl. Bauführer/Techniker, Bauunternehmer, Eidg. Dipl. Schneesportlehrer

**Hobbies:** Skifahren, Langlauf, Joggen, Rennvelofahren

**Lebensphilosophie:** Die Natur geniessen, egal ob es regnet oder ob die Sonne scheint!

**Unerreichtes Ziel:** Eine Reise zur Antarktis oder Arktis

**Traum:** Noch einmal über längere Zeit die USA und Kanada bereisen

**Was mich freut:** Natur, aufgestellte und ehrliche Mitmenschen

**Was mich ärgert:** Unehrlichkeit und Misstrauen

**Lieblingsdrink:** Kalte Davoser Milch oder Rotwein aus der Toscana

**Lieblingessen:** Gutbürgerlich, schweizerisch oder nordamerikanisch

**Lieblingslektüre:** Zeitungen, speziell die Gipfel Zeitung

**Lieblingsmusik:** Queen, Bon Jovi und Belinda Carlisle

**Lieblingsferiendestin.:** British Columbia und Alberta (Kanada)

**Stärke:** Geduldig, gründlich/sehr genau, ehrlich

**Schwäche:** Zu gründlich (zeitraubend detailversessen)

**Was ich an Davos so schätze:** Ländlich und städtisch zugleich; die vier Jahreszeiten.

**Was weniger:** Dass leider der Klimawandel auch im Landwassertal spürbar wird!

Schmid und Manuela Ernst, die glücklicherweise im Vorstand bleiben, aber nicht Präsidentin werden wollen. Ich fände es sehr schade wenn der Track Club im Januar 2018 ohne Präsident dasteht. Noch gebe ich die Hoffnung nicht auf. Aber die Möglichkeit ist sehr gross dass dies passieren wird.

Schuhtechnik löst Ihr Fussproblem.

DEGIACOMI  
SCHUHTECHNIK  
— SINCE 1919 —

www.degiacom.ch • www.degiacom-schuhe.ch

DAVOS  
Promenade 79  
Tel.: 081 420 00 10

Weitere Filialen in:  
Bonaduz, Chur, Flims, Thusis

Skischuhe

=  
**heierling**  
Since 1885 